

Ostfriesische Landschaft

Regionalsprachliche Fachstelle / Plattdütskbüro (früher FOS)

Georgswall 1 - 5 , 26603 Aurich, Tel.: 04941-179952, Fax: 04941-179975

Koom, sing un danz mit mi

15 plattdeutsche Sing- und Tanzspiele
für Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen

unter Mitarbeit von:

Gitta Mennenga	Auswahl, didaktische Vorschläge, Überprüfung des Schwierigkeitsgrads der Tanzausführungen, Gestaltung
Cornelia Nath	Auswahl, Transkriptionen und Akkorde, Überarbeitung der Übersetzungen, Illustrationen, Umschlaggestaltung
Bärbel Poppen/Anita Willers	Satz, Illustrationen, Lay-Out
Hildegard Schreiber	Auswahl, Tanzbeschreibungen und Tanzgraphiken
Arbeitskreis "Plattdütsk in Kinnergaarns un Vörscholen"	Übersetzungen, Erprobung

Endredaktion: Cornelia Nath

Notensatz und -druck:
Umschlagfotos:

ADU Musikverlag, Heerenkamp 34, 26605 Aurich
Foto Lehmann jr., Halbemonder Str. 61, 26524 Halbmond

Bezug über das Regionale Pädagogische Zentrum (RPZ) der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1-5, 26603 Aurich, Tel.: 04941-179946. Bitte während der Öffnungszeiten (Mo-Fr 10.30-13.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, außer Mittwochnachmittag) abholen. Versand nur in Ausnahmefällen möglich. Schutzgebühr 10,- DM.

Copyright: Ostfriesische Landschaft, Regionalsprachliche Fachstelle, die angegebenen Verlage und die Übersetzerinnen; **Vervielfältigungen für den unterrichtlichen Gebrauch nach den Bestimmungen des Urheberrechts**

Aurich 1995

To dit Bookje

Siet 1991 besteht de oostfreeslandwiede Warkkring "Plattdütsk in Kinnergaarns un Vörscholen", waar Erzieherinnen un Mesterskes ut verscheden Kinnergaarns, Kinner-spölkringen, Vörscholen un Scholen in mitdoon. He word stönt dör dat Plattdütskbüro (fröher FOS) van de Oostfreeske Landskupp. Tweemaal in 't Jahr trefft sük de Warkkring to en Seminar, waar 't all beproot word, wat bi de plattdütske Arbeit mit Kinner in de Kinnergaarns of Vörscholen wiederhelpen kann: wat 'n over Tweesprakigheid bi Kinner weten sull, wat för Erfahrungen mit Plattdütsk in d' Kinnergaarn maakt worden sünd, welke didaktische Methoden daarför bruukt worden können of wo man de Fragen van Ollen of Mitarbeiterskes beantworten kann.

Vör all mankeert dat an Material för Erzieherinnen un Mesterskes, de Kinner geern an de plattdütske Spraak ranföhren muchen. Toerst hett de Warkkring olle Boken na plattdütske Kinnervertellsels, -riemsels, -spölen of -leder dörkeken, man daar weer neet völ, wat man na dat pädagogisch Maat van vandaag noch bruken kunn. So fung de Warkkring an, Texten, de Kinner vandaag moi finnen, van Dütsk up Platt to oversetten.

Van de 15 Leder, de in dit Bookje tosamenaft sünd, sünd blot twee original up Platt (Sövensprung, As ik lesd na d' Markt gung), de annern wurren oversett. Dat paßt best in de Methodik van Sprakenunnerricht för lüttje Kinner (neet Woord för Woord oversetten, man Inhalten frei begriepen, Woorden in en Tosamenhang kennenlehren). So lang, as dat minn neei schreven Texten up Platt för Kinner giff, sölen Oversettens woll dat belangriekste Hülpmiddel för Erzieherinnen un Mesterskes blieden.

Neet elk hett Slag van 't Oversetten. Dat Plattdütskbüro hett daarbi hulpen un an de Texten hier un daar noch fielt, dat dat all recht utkweem mit de Rhythmus un de Rienen. Ok de Musik muß umschreven un an de Stimmlaag van lüttje Kinner anpaßt worden. Gitta Mennenga hett dat mit de Kinner in hör Kinnergaarn utprobeert un angeven, up welke Höcht de Noten sett worden müssen. Arnd-Dieter Ubben hett dat hele Notenkark nochmal dörkeken un up de neeiste Stand sett. Bi de Uptnahm van de Kassett to dit Book wurren denn noch weer anner Akkorden bruukt. De sünd nu up twee enkelte Bladen bilegt.

För en Danzbookje bruukt man butendeem de Künn van Danzfacklü. In Oostfreesland sünd dat de Volksdanzers, de neet blot mit Groten arbeiden, man ok Kinnerdanzkoppels inricht hebben un Kinnerdanzkursen anbeden. Hildegard Schreiber hett hör Weten over Kinnerdanz für dit Bookje paratstellt, Danzbeschrievens utarbeidt un in de rechte Förm upmaalt, wo dat geht. Gitta Mennenga un ik hebben disse Danzbeschrievens noch weer en bietje umschreven, so dat elkeen - ok wenn he/se noch noit wat mit Danzbeschrievens to doon hatt hett - dat begriepen kann. Bi en Treffen van hör Warkkring hebben de Kinnergaarnfrolü all Danzen utprobeert un seggt, waar de Beschrievens noch undüdelk weren. Nu is dat van de Text her wat langer un för dat Oog van en

Volksdanzer amenn en bietje langdrahdig worden, man so is 't för elkeen good to verstahn.

Bi 't Diskereren over Danzstappen, welken för de heel Lüttjen woll noch to stuur wesen kunnen un welken neet, kweem tomaal de Idee up d' Tafel, dit Bookje so antolegen, dat daar ok Grundscholen mit arbeiden können. För de Kinnergaarns (un Vörscholen) worden nu lichterde Danzförms un för de Grundscholen en bietje stuurderde Stappen anboden. Natürelk kann sük elk ut dit Anbodd dat utsöken, wat he/se geern hebben will. Dit Bookje wist man blot Mögelkheiden up - för 't Umsetten sünd Ji tostannig.

De Begleitkassett hett de Titel van een van de Leder overnomen: "Nu giff dat Musik in d' Boo". Mit Kunterbunt ut Grasberg hebben wi en professionellen Musikgrupp funnen, de de 15 Leder mit völ Rhythmus un Phantasie neei inspölt hebben. Mitsungen hebben daarbi Kinner ut de Grundschool Middgrootfehn, de daarför unner dat Leit van hör Mesterske Gesine Aden düchtig övt hebben.

15 Leder, 15 Danzen of Spölen, 15 verscheden Inhalten, de för Kinner interessant sünd un waar se wat bi lehren können. Singen, danzen un spölen mögen Kinner geern, un de Spraak löppt einfach so mit, word an de Kinner wiedergeven, ohn dat hör dat as "lehen" upfallt. Plattdütsk lehren as Pläseer, mit Vergnögen - up disse pädagogisch Padd sall de Arbeit van de Warkkring "Plattdütsk in Kinnergaarns und Vörscholen" un dat Plattdütskbüro wiedergahn. Dit Bookje is de allereerste Stapp, mehr Stappen sölen nakomen. Wi sünd blied over elkeen, de uns up disse Padd stönen deit un villicht sogaar regelmatig in de Warkkring mitdoon will (Kontakt over dat Plattdütskbüro).

Wi wünsken Jo - Kinner un Groten - mit dit Bookje völ Spaß!

Cornelia Nath
Leit van dat Plattdütskbüro

Wat in dit Bookje insteiht

Tanzerklärungen	S. 7
Bingo	S. 8 - 11
Sövensprung	S. 12 - 15
Watscheldanz	S. 16 - 21
Wenn wi in d' Sömmer maal na Holland gahn	S. 22 - 25
Voßmusik	S. 26 - 29
Froo Smidt	S. 30 - 33
Sitt en lüttjen grönen Pogg	S. 34 - 39
Gröne Petersilie	S. 40 - 43
As ik lesd na d' Markt gung	S. 44 - 47
Ringeding, ringeding	S. 48 - 51
Dat Kattendanzspiel	S. 52 - 59
Daar löppt en Timpenklott	S. 60 - 63
Dat regent allmanto	S. 64 - 69
Daar weer eenmaal en Froo	S. 70 - 73
Dat Trampeldeer	S. 74 - 77
Kontakte und Informationen	S. 79



Teken: Geert Schreuder, Onstwedde

Erklärung zu den Figuren bzw. Tanzschritten



Kreis in Tanzrichtung



Kreis gegen Tanzrichtung



Junge (J)



Mädchen (M)

vorne



hinten

Tanzpaar nebeneinander
(Junge immer links, Mädchen
immer rechts)



Paare auf der Kreisbahn in
Tanzrichtung



Drehung rechtsherum = um die
rechte Schulter

Bingo

A
1 C 2 G
Daar weer en Hund so swart as Pick, de Bin - go he - ten dee. ___ Daar

3 4 C
weer en Hund so swart as Pick, de Bin - go he - ten dee. ___

B
5 C G 6 C 7 G 8 C
B - I - N - G - O, B - I - N - G - O, B - I - N - G - O, de Bin-go he-ten dee. ___

C
9 10 11 12
B ___ I ___ N ___ G ___ O. ___

Melodie und Text: trad. / Englischer Volkstanz
Niederdeutscher Text: Bärbel Poppen und Anita Willers

Daar weer en Hund so swart as Pick, de Bingo heten dee.
Daar weer en Hund so swart as Pick, de Bingo heten dee.
B-I-N-G-O, B-I-N-G-O, B-I-N-G-O
de Bingo heten dee.
B-I-N-G-O

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden, dabei Rhythmus klatschen lassen

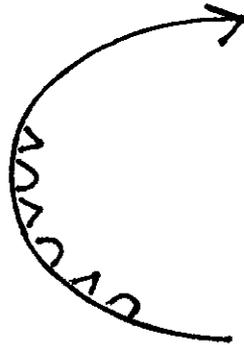
3. Vertiefung des Themas "Hunde"

- Wer hat einen Hund?
- Sprechen über Pflege und Haltung von Hunden
- Sprechen über Hunderassen (Größe, Farbe usw.)
- Sprechen über den Einsatz von Hunden (Hofhund, Schlittenhund, Blindenhund, Schäferhund usw.)
- dazu nach Möglichkeit Bildmaterial zeigen

4. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Gefaßter Kreis, Blick zur Mitte, Körperdrehung gegen Tanzrichtung (in Richtung des Pfeils)

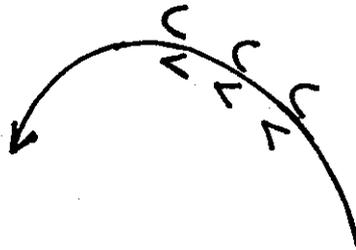


- A** Takt 1-4 16 Gehschritte auf der Kreisbahn nach links
- B** Takt 5-8 16 Hüpf Schritte nach links
- C** Takt 9-12 Körperdrehung zur Mitte, Hände weiterhin gefaßt, zwei langsame Gehschritte zur Kreismitte (auf B und I, rechter Fuß beginnt), bei N auf der Stelle Fuß wechseln, bei G und O zwei langsame Gehschritte rückwärts (Kreis wieder weiten).

Variante: Teil A und B wie für Grundschule tanzen (siehe unten)

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung Promenadenaufstellung auf der Kreisbahn



A Takt 1-4 16 Gehschritte in Tanzrichtung (rechter Fuß beginnt), am Ende ziehen die Mädchen so voran, daß sie die Hand des vor ihnen tanzenden Jungen fassen können.

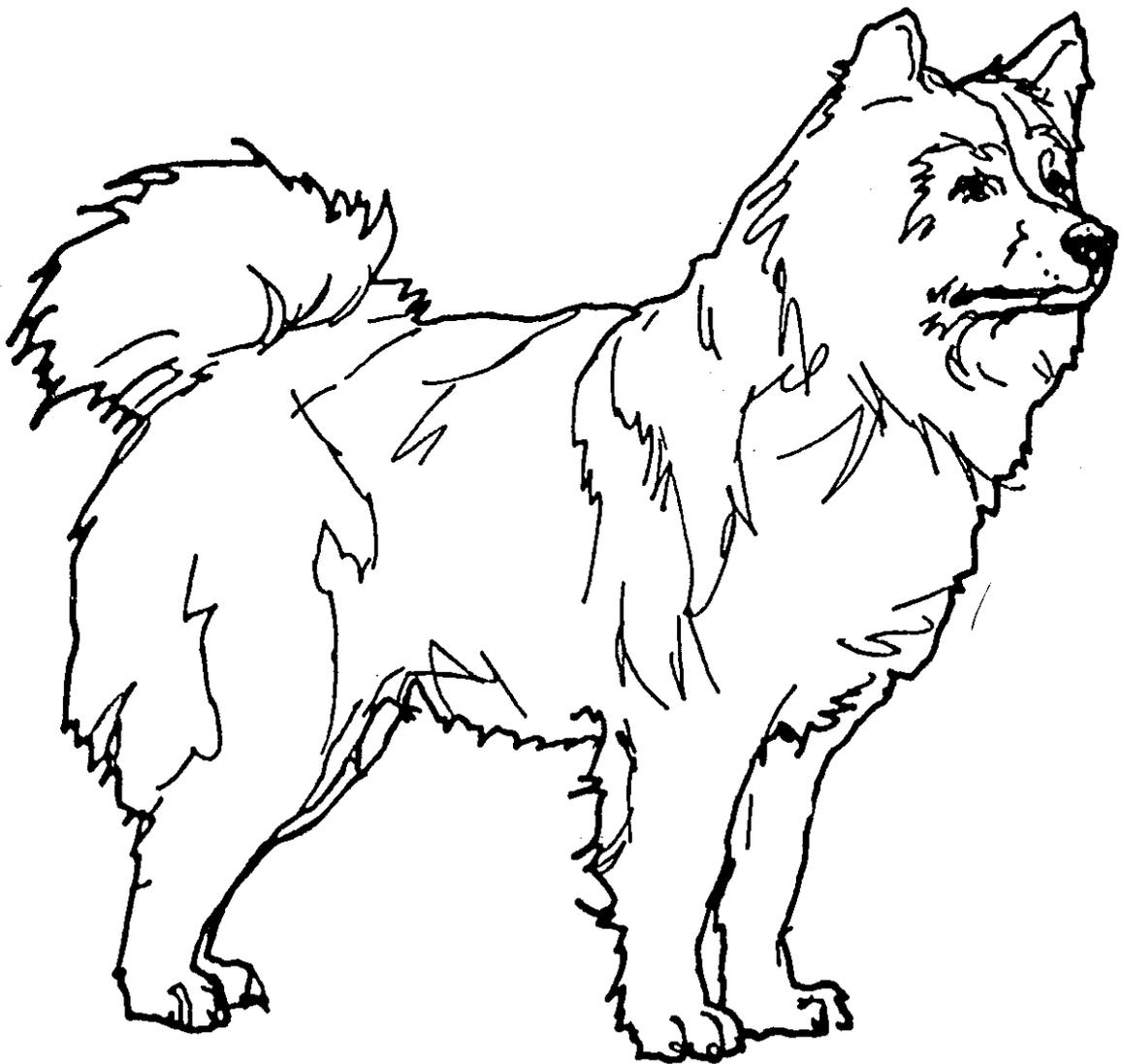


B Takt 5-8 16 Hüpf Schritte nach rechts

C Die Paare machen eine Vierteldrehung zueinander und geben sich die rechte Hand.



Auf jeden Buchstaben wird ein großer langsamer Schritt (fünf Schritte insgesamt) am Partner vorbei gemacht und die jeweils freie Hand dem nächsten Kind, das entgegenkommt, gegeben (Kette).



Sövensprung

Melodie und Text: trad.
Tanzlied aus Mecklenburg

Widewidewitt, mien Mann is komen.
Widewidewitt, wat hett he brocht?
Widewidewitt, en Sack vull Plumen.
Widewidewitt, dat hebb ik docht.
Dat is eenmaal.
Dat is tweemaal.
Dat is dreemaal.
Dat is veermaal.
Dat is fievmaal.
Dat is seßmaal.
Dat is sövenmaal.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden, Rhythmus mit den Füßen stampfen lassen

3. Thema "Zahlen"

- zählen lernen (z.B. bis 10)
- magische Zahl 7 (über Märchen sprechen: 7 Geißlein, 7 Zwerge usw.)
- 7 Wochentage (Namen lernen)

4. Thema "Pflaumen"

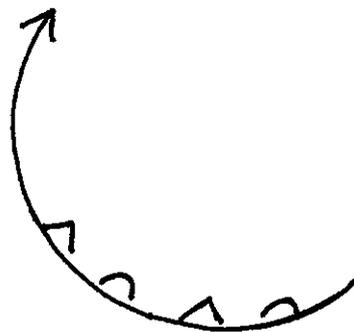
Was kann man mit einem Sack voll Pflaumen machen? (Kuchen backen, frisch essen, einkochen, Pflaumenmus kochen usw.)

5. Tanz einüben

Für Kindergarten: Den Bewegungsablauf von B1 bis B7 zunächst ohne Gesang einüben (evtl. Vorübungen zu links und rechts)

Tanzbeschreibung

Aufstellung gefaßter Kreis, Blick zur Mitte

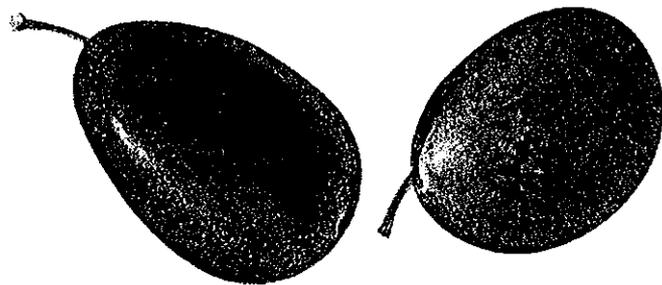
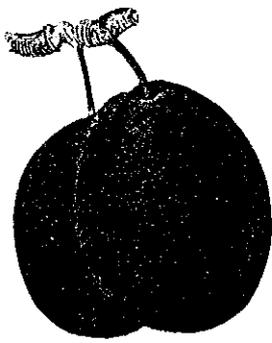
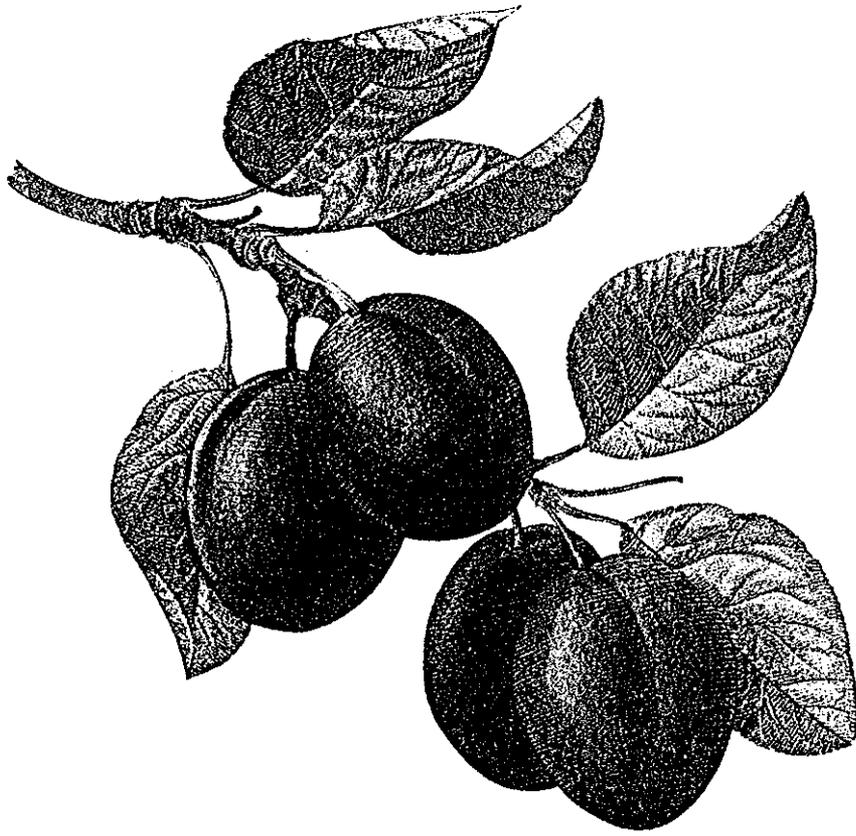


- A** Takt 1-4 nach links laufen (Körper in Laufrichtung gedreht, linker Fuß beginnt)
- (Wdh.) nach rechts laufen (Körper in Tanzrichtung gedreht, rechter Fuß beginnt)

- B1** Takt 5 "Dat is eenmaal." - rechten Fuß vor- und zurücksetzen
- B2** (Wdh.) "Dat is tweemaal." - linken Fuß vor- und zurücksetzen
- B3** (Wdh.) "Dat is dreemaal." - das rechte Knie auf den Boden setzen
- B4** (Wdh.) "Dat is veermaal." - das linke Knie auf den Boden setzen
- B5** (Wdh.) "Dat is fievmaal." - den rechten Ellbogen auf den Boden setzen
- B6** (Wdh.) "Dat is seßmaal." - den linken Ellbogen auf den Boden setzen
- B7** (Wdh.) "Dat is sövenmaal." - mit der Stirn den Boden berühren

Tanzfolge: A B1 - A B1 B2 - A B1 B2 B3 usw. bis nach dem siebten Mal A alle Bewegungen von B1 bis B7 hintereinander gemacht werden müssen. Zum Schluß kann noch einmal Teil A angehängt werden.

Variante: A B1 B2 - A B1 B2 B3 B4 -
A B1 B2 B3 B4 B5 B6 - A B1 B2 B3 B4 B5 B6 B7



Watscheldanz

A

"Kiek, dan - zen is fein - maak doch mit!" seggt de Goos. "A - ver
ja", seggt dat Aant - je, un denn pa - sen se los.

B

Een, twee, drie, een, twee, drie - Wat - schel - danz - mood. Süchst du hör ko - men, danz
mit, dat geiht good, süchst du hör ko - men, danz mit, dat geiht good.

Musik und Text: Klaus W. Hoffmann

© AKTIVE MUSIK Verlagsgesellschaft mbH, Postfach, 44381 Dortmund

Niederdeutscher Text: Theda Harms und Adda Wellmann

Nochmaalgesang:

Een, twee, drie - een, twee, drie - Watscheldanzmood.

Süchst du hör komen, danz mit, dat geiht good,

süchst du hör komen, danz mit, dat geiht good.

"Kiek, danzen is fein - maak doch mit!" seggt de Goos.

"Aver ja", seggt dat Aantje, un denn pasen se los.

(Nochmaalgesang)

De Hahn wippt mit d' Kopp, kickt de Henn fragend an.

Se nickkoppt un bliede danzen beid d'rachteran.

(Nochmaalgesang)

De Kullerhahn stampt bliede de Takt - een, twee, drie -
un seggt: "Mi gefallt dat, disse Takt is heel neei."

(Nochmaalgesang)

De Swaan löppt wat lei, strumpelt dwars dör de Mell
un röppt: "Frünnen, wacht doch, denn ik kann neet so fell."

(Nochmaalgesang)

Dat Kükén hett 't drock, hollt in d' Ei nich mehr ut
un röppt: "Ik will danzen, Moder, haal mi hier rut!"
(Nochmaalgesang)

De Hund tillt sien Ohr'n up un wackelt mit d' Steert.
He denkt sük: "Dit Leedje is dat Danzen woll weert."
(Nochmaalgesang)

De Lüntjes, de kom'n flink van overall her.
Dat Watschelstappdanzen maakt hör all völ Pläseer.
(Nochmaalgesang)

Ja, elk, de geern danzt, slutt sük achtern mit an
un wist, dat he singen un ok mitwatscheln kann.
(Nochmaalgesang)

Didaktische Vorschläge

Das Lied paßt gut zum Projekt "Bauernhof".

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Thema "Tiere"

- Gespräch über verschiedene Tiere und ihre Eigenschaften
- Kinder die Tiere in Lauten und Bewegungen nachahmen lassen
(hieraus ergeben sich verschiedene Bewegungsabläufe, die als Anregung für den Turnunterricht und zur Tanzvorbereitung genommen werden können)

3. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text miteinander verbinden, dabei die Kinder schunkeln lassen

4. Basteln für den Tanz

- Plattfüße für Gans, Ente und Schwan
- Flügel und Schnäbel für die Spatzen
- Ohren und Schwanz für den Hund usw.
- dabei kann man auch über die Farben der Tiere sprechen
(Beim Basteln kann nebenbei die Kasette laufen.)

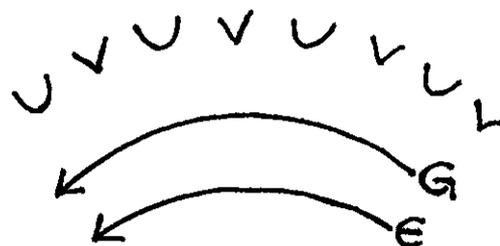
5. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Die Kinder stehen im Halbkreis. Zunächst werden die Rollen verteilt: ein Kind ist Gans, ein Kind Ente usw. bis zum Hund. Alle Kinder, die dann noch keine Rolle haben, sind in den letzten beiden Strophen Spatzen.

1. Strophe

- | | | | |
|----------|------|------|---|
| A | Takt | 1-4 | Die Gans tritt aus dem Halbkreis hervor und watschelt in der Runde, mit Aufforderung zur Ente. |
| " | | 5-8 | Die Ente tritt auch hervor und faßt die Gans bei der Hand. |
| B | Takt | 9-20 | Beide watscheln nebeneinander her (Kreisbahn). Die anderen Kinder bleiben im Halbkreis stehen, schunkeln, singen und klatschen. |



Watscheln - Grundschrift: auf jeden Takt einen langsamen Schritt vor, dabei breitbeinig laufen, immer auf rechts beginnen

Gänsewatscheln: zusätzlich übertrieben mit dem Hinterteil wackeln

Entenwatscheln: mit dem ganzen Körper hin- und herwackeln (Versteifung und Gewichtsverlagerung)

2. Strophe

Hahn und Henne treten aus dem Halbkreis hervor, fassen sich bei der Hand und reihen sich bei der entsprechenden Textstelle hinter der Gans und der Ente ein. Alle vier watscheln weiter (Kreisbahn).

Hahnenwatscheln: Hahn dreht beim Watscheln seinen Kopf ruckartig nach links und rechts

Hühnerwatscheln: Huhn streckt bei jedem Schritt einmal den Kopf nach vorn und zurück.

3. Strophe

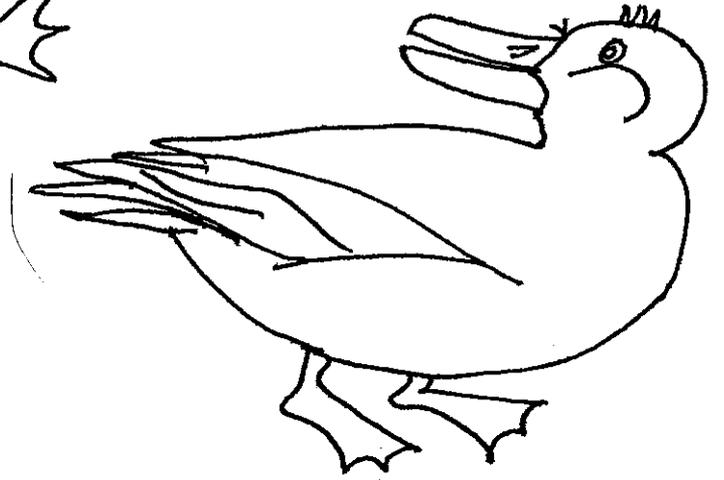
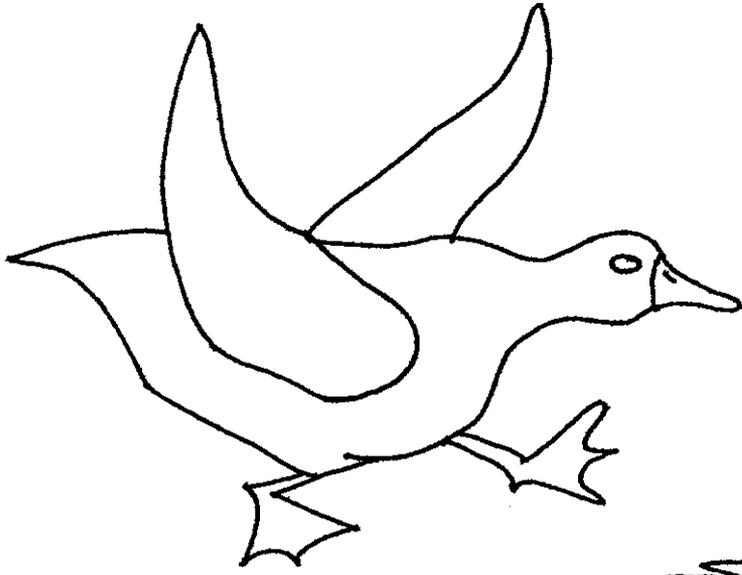
Der Truthahn tritt aus dem Halbkreis hervor, stampft jeden Schritt fest auf den Boden und watschelt zunächst allein hinter Hahn und Henne her.

4. Strophe

Der Schwan tritt aus dem Halbkreis hervor und watschelt übertrieben breitbeinig und langsam (darf auch mal stolpern) zum Truthahn, faßt diesen bei der Hand, so daß nun drei Paare hintereinander herwatscheln.

5. Strophe

Das Küken geht in die Hocke und bewegt die angewinkelten Arme wie Flügel rauf und runter. Bei dem Wort "rut" steht es auf, tritt aus dem Halbkreis hervor, watschelt (weiterhin die "Flügel" schlagend) hinter dem Truthahn und dem Schwan her.



Wenn wi in d' Sömmer maal na Holland gahn

The musical score is written in 4/4 time and consists of four systems (A, B, C, D). Each system contains a treble clef staff with a melody line and a corresponding line of lyrics. Chord symbols are placed above the staff at specific measures. System A (measures 1-4) has chords C, G7, C, G7. System B (measures 5-8) has chords C, Dm, G7, C. System C (measures 9-12) has chords C, Dm, G7, C. System D (measures 13-16) has chords F, C, F, C, Dm, G7, C.

A
1 C 2 G⁷ 3 C 4 G⁷
Wenn wi in d' Söm-mer maal na Hol-land gahn un mit d' Jüll up d' blau-e See rum-fahr'n,

B
5 C 6 Dm 7 G⁷ 8 C
sehn wi de Fis-ker un de Fis - kers-frau, dat Rock - je rood, de Sock - jes blau.

C
9 C 10 Dm 11 G⁷ 12 C
He draggt Bü-xen as en Rock so wiedz, se hett en Hood-je up to el - ke Tied.

D
13 F C 14 F C 15 Dm G⁷ 16 C
Wat sall ik völ pro-ten, mit Klum-pen an de Fo-ten dan-zen se plä-se-relk in de Kring her-um.

Melodie und Text: trad. (Wenn wir im Sommer mal nach Holland geh'n)
Niederdeutscher Text: Margret Dirksen und Thea Doden

Wenn wi in d' Sömmer maal na Holland gahn
un mit d' Jüll up d' blaue See rumfahr'n,
sehn wi de Fisker un de Fiskersfrau,
dat Rockje rood, de Sockjes blau.
He draggt Büxen as en Rock so wiedz,
se hett en Hoodje up to elke Tied.

Wat sall ik völ proten,
mit Klumpen an de Foten
danzan se pläserelk in de Kring herum.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- fragen, ob der hochdeutsche Text bekannt ist
- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental oder vorsingen
- wenn Melodie bekannt, Musik und plattdeutschen Text miteinander verbinden, dazu rhythmische Bewegungen (Klatschen, Hüpfen, Stampfen usw.)

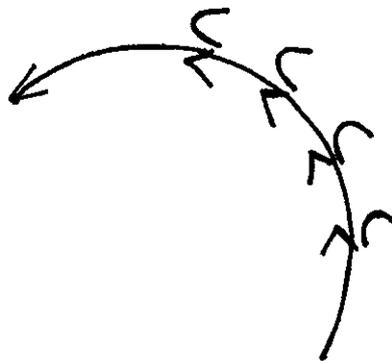
3. Vertiefung des Liedthemas

- Kinder etwas zum Text erzählen lassen (z. B. über typisch holländische Kleider, Schuhe, Landschaften usw.)
- selbst erzählen über die Niederlande
- Bilder zum Liedthema zeigen oder (aus)malen lassen (Kassette kann im Hintergrund spielen)

4. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Kinder stehen paarweise auf der Kreisbahn in Tanzrichtung oder frei im Raum, Innenhände gefaßt



A Takt 1-4 Promenade in Tanzrichtung oder frei im Raum (vier Schritte pro Takt)

- B** die Paare drehen sich zueinander
- Takt 5 J Verbeugung (auf "Fisker")
- " 6 M Verbeugung (auf "Fiskersfrau")
- " 7 M "Rockje" zeigen
- " 8 J auf "Sockjes" von M zeigen
- C** Takt 9+10 J weite Hosen andeuten
- " 11+12 M mit den Händen ein Häubchen andeuten, Kopf hin- und herbewegen
- D** Takt 13 viermal klatschen
- " 14 viermal stampfen
- " 15+16 rechts einhaken und herumlaufen oder hüpfen, bei Wiederholung eventuell links einhaken und herumlaufen oder hüpfen

Wenn die Anzahl von Jungen und Mädchen nicht aufgeht, können Mädchen die Rolle des Fischers oder Jungen die Rolle der Fischersfrau übernehmen.

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung wie oben

- A** Takt 1+2 Promenade in Tanzrichtung, acht Schritte, kehrt
- " 3+4 Promenade entgegen der Tanzrichtung, acht Schritte, zueinander wenden
- B** Takt 5-8 wie oben

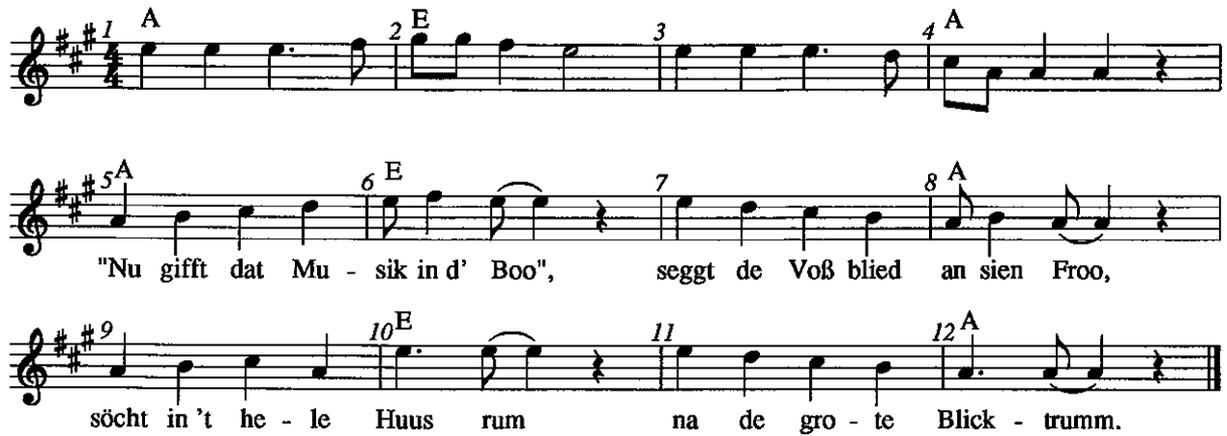
C Takt 9-12 wie oben

D Takt 13+14 wie oben

" 15+16 rechts einhaken und hüpfend drehen, bei Wiederholung links einhaken und hüpfend drehen (eventuell mit raschem Partnerwechsel)



Voßmusik



"Nu giff dat Mu - sik in d' Boo", seggt de Voß blied an sien Froo,
söcht in 't he - le Huus rum na de gro - te Blick - trumm.

Melodie: trad.

Text: Klaus W. Hoffmann (Fuchsmusik)

© AKTIVE MUSIK Verlagsgesellschaft mbH, Postfach, 44381 Dortmund

Niederdeutscher Text: Dina Dirks und Gerta Seidel

"Nu giff dat Musik in d' Boo",
seggt de Voß blied an sien Froo,
söcht in 't hele Huus rum
na de grote Blicktrumm.

Ok sien Froo mag gern Skandaal,
spölt up d' Saxophon tomaal,
un dat Voßwicht Maike
spölt daarto de Fleite.

Voßkind Jan un Voßkind Vit
finn'n dat good un maken mit:
Vit saagt an en Boomstamm,
Jan blaast up sien Luuskamm.

Opa Voß, dat is en Baas,
Tuba spölen maakt hum Spaab.
Up d' Trumpeet, nu hör'n Ji 't,
spölt ok Oma Voß mit.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden

3. Thema "Tiere im Wald"

- über Waldtiere sprechen, z. B. anhand des Bilderbuches "Entdeck mit uns die Tiere im Wald!" (Pestalozzi-Verlag, Erlangen, 1986)
- Spaziergang im Wald

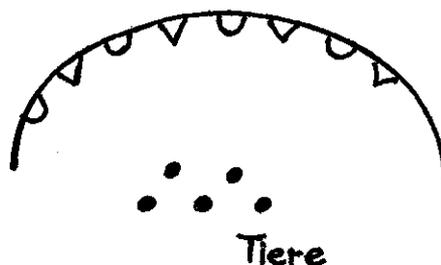
4. Thema "Instrumente"

- Instrumente, die im Lied vorkommen, vorstellen, erklären, nach Möglichkeit sogar einsetzen beim Singen. Über verschiedene Musikinstrumente sprechen, eventuell Besuch in einem Musikgeschäft.

5. Spiel einüben

Spielbeschreibung

Aufstellung: Alle Kinder stehen im Halbkreis, Blick zur Mitte. Vor Spielbeginn werden die Rollen verteilt (Vater Fuchs, Mutter Fuchs usw.).



1. Strophe

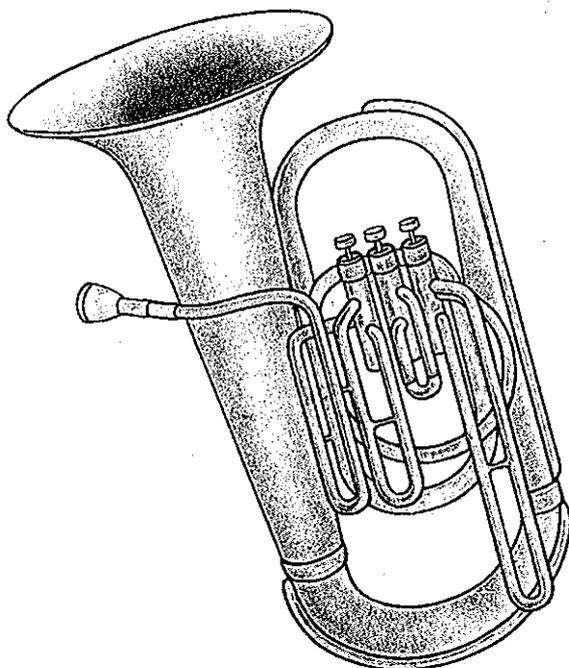
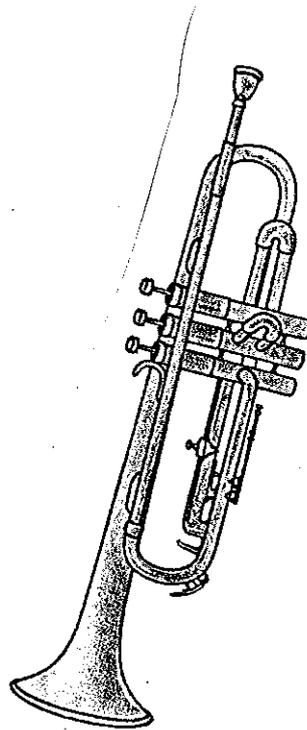
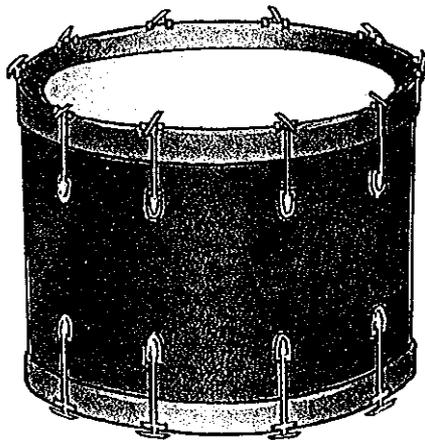
Die Kinder im Halbkreis klatschen rhythmisch zweimal pro Takt und heben abwechselnd das rechte und das linke Knie hoch (schräg vor das andere Bein). Vater Voß tritt vor, stellt sich in die Mitte mit Blick zum Halbkreis und fängt an, auf einer Blechdose zu trommeln.

2.-4. Strophe

Kinder im Halbkreis wie oben. Kinder mit Rolle spielen diese wie im Text vorgegeben, so daß am Ende der vierten Strophe sieben Kinder als Gruppe dem Halbkreis gegenüberstehen und ihre verschiedenen Instrumente spielen oder mimen.

5. Strophe

Weiter wie am Ende der vierten Strophe, singen auf "na-na-na" oder "la-la-la".





Teken: Geert Schreuder, Onstwedde

Froo Smidt

A

Froo Smidt, Froo Smidt, de he - le Klass fahrt mit, Froo

B

Smidt, Froo Smidt, de he - le Klass fahrt mit

B

fö'r 'n Week an d' mo - je Noord-see-strand up en In - sel an de Wa - ter - kant.

Melodie: trad. (Herr Schmidt, aus Berlin)
 Niederdeutscher Text: Cornelia Nath

Akkordfolge auch: C - A⁷ - Dm - G - G⁷ - C (Takt 1-8)
 C - A⁷ - Dm - G - G⁷ - C (Takt 9-12)

1. Froo Smidt, Froo Smidt, de hele Klass fahrt mit,
 Froo Smidt, Froo Smidt, de hele Klass fahrt mit
 fö'r 'n Week an d' moje Noordseestrand up en Insel an de Waterkant. (2x)
2. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Frauke mit? (2x)
 Twee Büxen un en Sömmerkleed, denn daar is 't maal kold un maal is 't heet. (2x)
3. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Tammo mit? (2x)
 En Sünnbrill un en lüstig Book, dat leest he uns vör, he is ja klook. (2x)
4. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Hilke mit? (2x)
 Se will rieden un se bruukt daarfö'r hör swart Stevels un de Riederkleer. (2x)
5. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Enno mit? (2x)
 En Schüppke bruukt de lüttje Mann, dat he uns en Sandbörg boen kann. (2x)
6. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Elske mit? (2x)
 Gode Sünncreme fö'r hör witte Huud un en Singbook, denn se singt fein luud. (2x)
7. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Keno mit? (2x)
 Sien Baadbüx un en Taucherbrill, umdat he alltied in 't Water will. (2x)

8. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Ubbo mit? (2x)
En Football un sien Footballschoh mit en Footballhemd un Bux daarto. (2x)
9. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Janna mit? (2x)
En Taske mit völ Bott daar in, un daar kummt denn all uns Eten rin. (2x)
10. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Berend mit? (2x)
En groot Deken un en Frotteedook un en warmen Jack un Botterkook. (2x)
11. Froo Smidt, Froo Smidt, wat nimmt denn Insa mit? (2x)
En Ball to 'n Spölen an de Strand un en Matt to 'n Liggen in de Sand. (2x)
12. Froo Smidt, Froo Smidt, wat brengen Se denn mit? (2x)
En groot Sünnschirm för uns all an d' Strand, un so kriggt ok nüms en Sünnenbrand. (2x)

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekante Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden

3. Verfestigung des Wortschatzes

- Kinder bitten, die verschiedenen Sachen, die im Lied vorkommen, mitzubringen von zu Haus.
- Wenn alle Sachen vorhanden sind, können sie als Anschauungsmaterial beim Singen und Tanzen des Liedes verwendet werden.

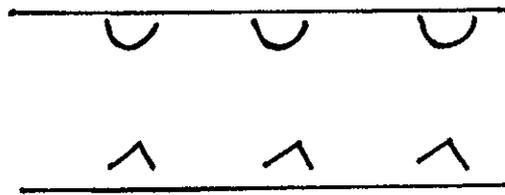
4. Thema "Insel"

- Gespräch über Nordseeinseln, evtl. Bildmaterial zeigen.

5. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Gassenaufstellung mit viel Platz in der Mitte, Hände in die Hüfte gestützt.



A Takt 1-8 im Rhythmus stellen alle Kinder den rechten Fuß im Sprung nach vorne, dann den linken

Takt 1: rechter Fuß

Takt 2: linker Fuß

Takt 3: rechts /links

Takt 4: rechts

Takt 5-8: dasselbe links beginnend

B Takt 9-12 Kinder stehen etwas breitbeinig, Hände in die Hüften gestützt. Den Oberkörper pro Takt zwei Mal federnd abwechselnd nach rechts und links drehen, nach rechts beginnen.

Ab 2. Strophe werden im B-Teil die im Text genannten Rollen gespielt: das jeweilige Kind geht durch die Mitte der Gasse und zeigt, was es mit auf die Reise nimmt. Am Ende der Strophe reiht es sich wieder an seinem Platz ein, es folgt Teil A usw. bis zur letzten Strophe.

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung Paare stehen sich auf der Kreisbahn gegenüber, beide Hände gefaßt



A Takt 1-8 wie Kindergarten, Arme machen die Bewegung mit

B Takt 9-12 Seitgalopp in Tanzrichtung

Wdh. 9-12 Paare hüpfen auf der Stelle umeinander herum

Variante Wdh. Jungen bleiben stehen (klatschen), Mädchen hüpfen ein oder mehrere Plätze weiter (Partnerwechsel)

Variante: Die Paare stehen frei im Raum, ansonsten wie beschrieben (mit und ohne Partnerwechsel)

Sitt en lüttjen grönen Pogg

The image shows a musical score for the song 'Sitt en lüttjen grönen Pogg'. It consists of two staves, A and B, in a 2/4 time signature with a key signature of one sharp (F#). Staff A contains the first eight measures of the melody, with lyrics 'Sitt en lütt-jen grö-nen Pogg in en lütt-jen grö-nen Dobb,'. Staff B contains the next eight measures, with lyrics 'is so trü-rig, so al-leen, much geern in Ge-sell-skupp we'en.' Chord symbols are placed above the notes: A, A, E, A, A, E, E, A in staff A; and D, D, A, A, E7, A in staff B.

Melodie: trad. (Taler, Taler, du mußt wandern)
Text: trad. (Sitzt ein Frosch in seinem Reich)
Niederdeutscher Text: Bärbel Poppen und Anita Willers

Sitt en lüttjen grönen Pogg
in en lüttjen grönen Dobb,
is so trürig, so alleen,
much geern in Gesellskupp we'en.

Lüttje Pogg, kiek doch maal rut,
koom un sök di Frünnen ut,
büst denn nich mehr so alleen,
hüppst un springst mit dien lang Be'en.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären
- Kinder etwas zum Text erzählen lassen (z. B. über Lebensraum der Frösche, Nahrung, Fortbewegung usw.)
- selbst erzählen

2. Melodie einüben

- instrumental oder vorsingen
- Kinder mitsingen und wie Frösche hüpfen lassen

3. Vertiefung des Liedthemas

- passendes Bilderbuch anschauen und vorlesen
- Frösche aus Tonpapier basteln (siehe Anleitung S. 39) und kreuz und quer ans Fenster oder an die Wand kleben
- mit den Kindern einen Teich, See oder Tümpel aufsuchen

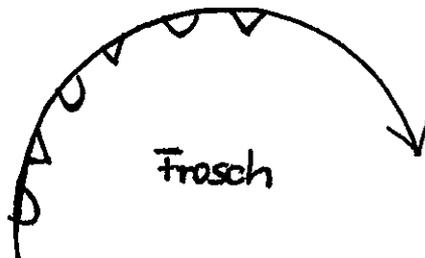
4. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Kinder stehen mit gefaßten Händen im Kreis, Blick zur Mitte, ein Kind hockt in der Mitte (Frosch)

1. Strophe

A Takt 1-8 Kinder gehen im Kreis mit einem Schritt pro Takt nach links



B Takt 9-12 Kinder lassen sich los, nehmen die Hände vor das Gesicht (Trauer zeigen) und gehen in die Hocke

" 13-16 Kinder hocken und strecken die Arme aus (nach vorne oder zur Seite), dabei Greifbewegung mit den Händen

Wdh. 9-12 Hocke, Hände vorm Gesicht

" 13-16 Greifbewegung der Hände bei ausgestreckten Armen, dabei aufstehen

2. Strophe

- A** Takt 1-4 Kinder halten eine Hand zum Ausschauen über die Augen
- " 5-8 Kinder machen mit dem Zeigefinger die Aufforderung zum Herkommen (Kind in der Mitte sucht sich ein anderes Kind und nimmt es mit in den Kreis)
- B** Takt 9-12 Kinder fassen sich an den Händen (zwei Kinder hüpfen als Frösche im Kreis - im Wechsel von den Händen auf die Füße/ Froschhüpfen)
- " 13-16 Hände gefaßt mit Hüpfern (ein Hüpfen pro Takt) linksherum im Kreis
- Wdh. 9-16 weiter Hüpf Schritte

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung wie oben

1. Strophe

A Takt 1-8 im Kreis herumgehen nach links (ein Schritt pro Takt, rechter Fuß beginnt), dabei kreuzt rechter Fuß vor dem linken - links seitwärts - dann kreuzt rechter Fuß hinter dem linken - links seitwärts usw. (später eventuell zwei Schritte pro Takt)

B wie oben

2. Strophe

A Takt 1-8 wie oben

B Takt 9-16 mit gefaßten Händen Seitgalopp nach links

Wdh. 9-16 Seitgalopp nach rechts (die beiden Kinder in der Mitte machen Froschhüpfer, wie oben)

Variante

1. Strophe

A Takt 1-8 Seitgalopp nach links

B wie oben

2. Strophe

A Takt 1-8 wie oben

B Takt 9-12 rechts - ran - rechts (Seitstellschritt nach rechts)
links - ran - links (Seitstellschritt nach links)

Takt 13-16 Drehung um die rechte Schulter mit vier Schritten

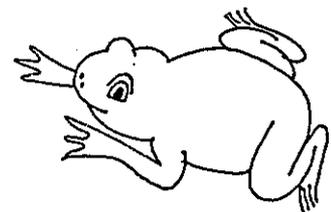
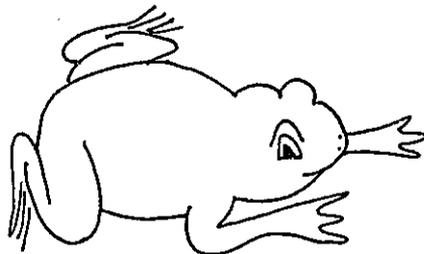
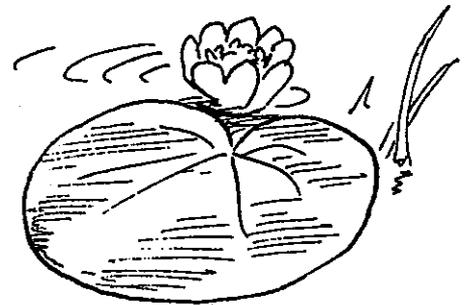
Wdh. 9-16



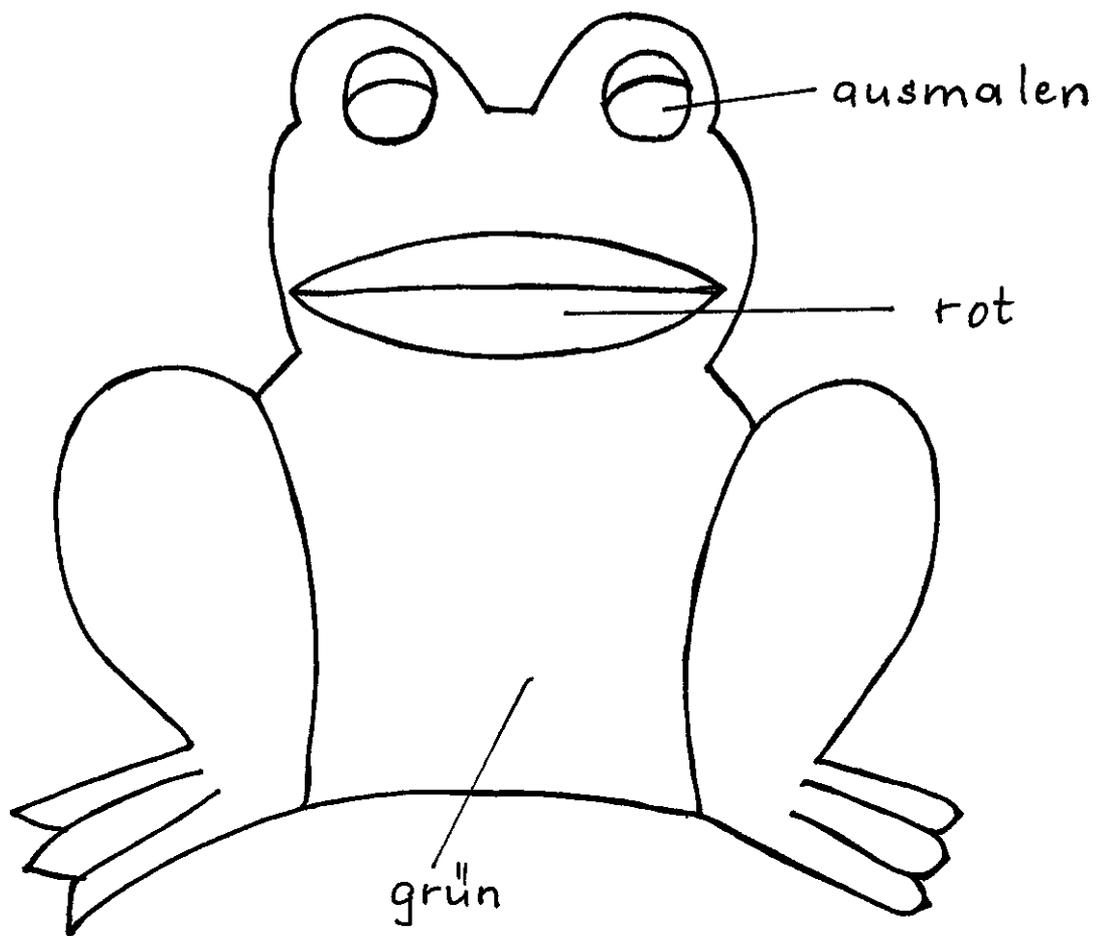
Twée Poggen

Twée Poggen, de satten
an 't Water un pratten.
De oll see: "Mien Fründje,
kien Pogg unner 't Sünntje
singt feller as ik." -
"Och, doo di neet dick,
wat Beters hebb ik!"
see daarup de jung.
"Kiek hier maal mien Tung!
Kannst löven, mien Fründje,
kien Pogg unner 't Sünntje
hett 'n langern as ik!" -
Un as se so satten
to braasken un pratten,
to kibbeln un kabbeln,
to bibbeln un babbeln
um Lung un um Tung, -
heel grieselk dat klung -
do keem sacht mit Jappen
de Stoorke anstappen,
kreeg fix eerst de een,
denn de anner bi 't Been,
see: "Klaart man de Fraag
nu beid in mien Maag!
Wat pratt ji so luud!
Kiek, nu is dat ut!"

Text: Rudolf Bruns
Musik: Magret Specht



Teken: Geert Schreuder, Onstwedde
(Text von der Musikkassette "Hopp-Popp-Tirreltopp, neue plattdeutsche Kinderlieder". Kontaktadresse siehe S. 80)



Den Frosch aus grünem Karton ausschneiden, mit schwarzem Stift die Bein- und Fußfalten sowie die Augen aufmalen. Aus rotem Karton das Maul ausschneiden und aufkleben. Mit schwarzem Stift die Querlinie im Maul einzeichnen.

Grüne Petersilie



A
1 G 2 3 4 D⁷ 5 6 G
Grön, grön, grön, grön, grö-ne Pe-ter-si-li-e, Kopp-sa-lat. Un

B
7 8 D⁷ 9 10 G
wenn de Lü denn fra-gen: "Waar kummt denn dat woll her?" Denn
seggt: "Wi kön'n neet kla-gen, dat waßt bi uns all mehr." Ti-

C
11 12 Em 13 D 14 G
ral-la-la, ti-ral-la-la, ti-ral-la-la, ti-ral-la-la, ti-

15 C 16 G 17 D 18 G
ral-la-la, ti-ral-la-la, ti-ral-la-la-la-la-la.

Melodie und Text: trad. (Grüne Petersilie)
Niederdeutscher Text: Cornelia Nath

Grön, grön, grön, grön, gröne Petersilie, Koppsalat.
Un wenn de Lü denn fragen: "Waar kummt denn dat woll her?"
Denn seggt: "Wi kön'n neet klagen, dat waßt bi uns all mehr!"
Tirallala, tirallala, tirallala, tirallala,
tirallala, tirallala, tirallalalala.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental oder vorsingen
- Text und Melodie miteinander verbinden

3. Thema "Gartenprodukte"

- über Gartenprodukte (Kräuter, Gemüse, Obst) sprechen
- mit Gartenprodukten kochen (fühlen, riechen, kauen, schmecken)
- Petersilie in Blumentöpfen aussäen oder aufs Frühstücksbrot legen

4. Takt und Rhythmus

- mit Perkussionsinstrumenten einüben
- selber Rassel bauen

Bau einer Rassel

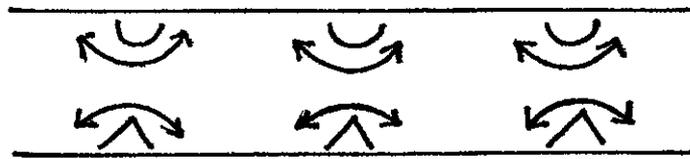
- Glühbirnen einkleistern und mit buntem Transparentpapier in vielen Schichten dick umkleben
- einige Tage trocknen lassen
- Glühbirnen vorsichtig zerschlagen: fertig ist die bunte Rassel

5. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Die Kinder stehen sich in zwei Reihen ziemlich dicht gegenüber (Gassenaufstellung), je zwei sich gegenüberstehende Kinder bilden ein Paar.

A Takt 1-6 Die Kinder halten die Hände in Augenhöhe ein bißchen nach vorn gestreckt, die Handinnenflächen weisen zum Partner. Der Oberkörper wird aus der Hüfte heraus gedreht (beide Partner von sich aus gesehen gleichzeitig nach rechts und dann nach links) wobei Arme und Kopf steif bleiben, so daß die linken und rechten Handflächen der Partner abwechselnd im Rhythmus aufeinanderschlagen (Kopf dreht sich hin und her).

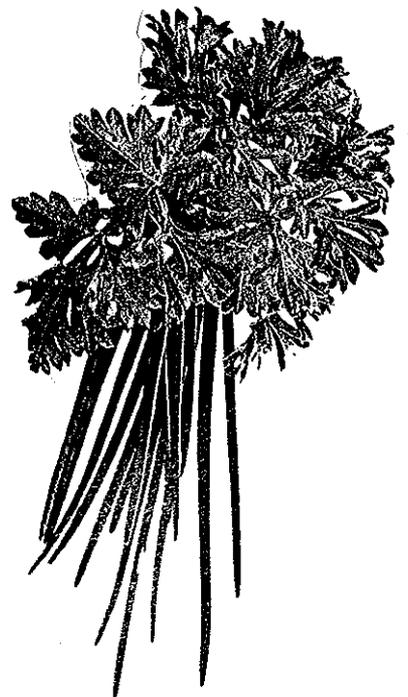


- B** Takt 7-10 (mit Wdh.) Die Hände in die Hüften gestützt, breitbeinig stehend den ganzen Körper versteifen und im Takt das Gewicht von einem Fuß auf den anderen verlagern, so daß eine etwas "abgehackte" rhythmische Pendelbewegung entsteht. Dabei etwas rückwärts bewegen, damit die Gasse breiter wird.
- C** Takt 11-18 Die Kinder stehen in breiter Gasse und klatschen im Takt. Das letzte Paar faßt sich an beiden Händen, hüpf im Seitgalopp durch die Gasse und reiht sich vorn wieder ein, klatscht weiter. Die anderen Paare folgen. Tirallala wird so oft wiederholt, bis alle Paare einmal durch die Gasse gehüpft sind. (Bei Raumproblemen Kinder in mehrere Gassen aufteilen oder Gasse im Bogen aufstellen.)

Tanzbeschreibung Grundschule

Beim **Teil C** fassen die Paare sich an beiden Händen und heben sie hoch, so daß ein "Dach" entsteht. Das letzte Paar nimmt die Hände runter und hüpf, an einer Hand gefaßt, geduckt durch die Gasse. Am Anfang der Gasse stellt es sich mit gefaßten, erhobenen Händen (Dach) wieder auf. Die anderen Paare folgen. Ansonsten wie oben.

Beim zweiten Singen des Liedes hüpfen die Paare wieder zurück an die Stelle der Ausgangsposition. Beliebig wiederholbar.



As ik lesd na d' Markt gung

A

As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Hahn köfft.

Wull'n de Lü all we - ten, wo mien Hahn he - ten dee.

B

Segg ik do: Sti - na heet, (Wiederholung ab 2. Strophe)

C

Sti - na heet mien ge - le fet - te Hahn, Hahn, Hahn.

Melodie und Text: trad.

Akkordfolge auch: C - Am - C - G (Takt 1-10)
C - G - C (Takt 11-14)

1. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Hahn köfft.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Hahn heten dee.
Segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.
2. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Katt köfft.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Katt heten dee.
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.
3. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Hund köfft.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Hund heten dee.
Kunterbunt heet mien Hund,
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.

4. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Swien köfft.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Swien heten dee.
Nüff-nüff-nüff heet mien Swien,
Kunterbunt heet mien Hund,
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.

5. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Peerd köfft.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Peerd heten dee.
Wackelsteert heet mien Peerd,
Nüff-nüff-nüff heet mien Swien,
Kunterbunt heet mien Hund,
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.

6. As ik lesd na d' Markt gung, hebb ik mi en Froom haalt.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Froom heten dee.
Langmanto* heet mien Froom.
Wackelsteert heet mien Peerd,
Nüff-nüff-nüff heet mien Swien,
Kunterbunt heet mien Hund,
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.

7. As ik nu en Froom harr, hebb'n wi ok en Kind kreg'n.
Wull'n de Lü all weten, wo mien Kind heten dee.
Susewind heet mien Kind,
Langmanto heet mien Froom,
Wackelsteert heet mien Peerd,
Nüff-nüff-nüff heet mien Swien,
Kunterbunt heet mien Hund,
Fangmiwat heet mien Katt,
segg ik do: Stina heet,
Stina heet mien gele fette Hahn, Hahn, Hahn.

* "Langmanto" ist die Aufforderung bei Tisch, sich zu bedienen. Der Name drückt also Gastfreundlichkeit aus.

Anmerkung: Es ist ungewöhnlich, daß ein Hahn mit einem weiblichen Namen belegt wird. Aus der lautmalerischen Schrift der alten Vorlagen ist nicht eindeutig zu erkennen, ob es sich um "Hahn" oder "Henn" handelt. Die neueren schriftlichen Überlieferungen sprechen von "Hahn". Das Lied kann trotzdem mit "Henn" gesungen werden: "Stina heet mien gele fette Henn, Henn, Henn."

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden

3. Anschauung

- Bauernhof besuchen und Tiere angucken
- über Tiere und Tierhaltung sprechen
- ein Tier in den Kindergarten holen

4. Basteln

- Merkmale der verschiedenen Tiere, z. B. Katzenohren, Hahnenkamm, Schweinekringelschwanz usw. basteln
- Kopftuch für die Frau, Lätzchen und Schnuller für das Kind besorgen

5. Weitere spielerische Beschäftigung mit dem Thema

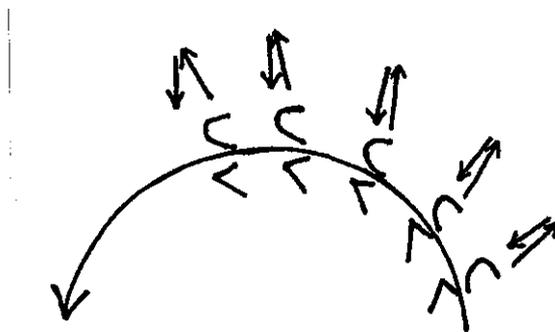
- das "Derenraadselleed" von Jan Cornelius mit den Kindern singen oder den Text als Fragespiel benutzen (auf der Musikkassette "Hopp-Popp-Tirreltopp, neue plattdeutsche Kinderlieder". Kontaktadresse siehe S. 80)

6. Tanz einüben

- Der Text muß gut verinnerlicht sein, bevor das Lied getanzt werden kann. Eventuell im Stuhlkreis das Lied ein paarmal durchsingen.

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung paarweise auf der Kreisbahn, Hände über Kreuz gefaßt



A Takt 1+2 Seitgalopp nach außen
3+4 Seitgalopp nach innen
5-8 Wdh. Takt 1-4, am Ende zueinander drehen

B + C In der Kreuzfassung abwechselnd linken und rechten Arm vorstrecken (bzw. der Partner zieht den Arm zurück - "sägen")

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung wie Kindergarten

Teil A wie Kindergarten

B Takt 9+10 rhythmisches Klatschen (2 x pro Takt): jeder für sich in die Hände klatschen, dann rechte Hand auf rechte Hand des Partners, dann wieder jeder für sich in die Hände klatschen, dann linke Hand auf linke Hand des Partners (usw. bei Wdh.)

C Takt 11+12 wie B

" 13+14 beide Hände auf die Hände des Partners klatschen (drei Mal, jeweils auf das Wort "Hahn")

Ringeding, ringeding

A

Rin-ge-ding, rin-ge-ding klingt dat dör de Straat, denn daar kummt de Wieh-nachts-mann
mit sien gan-zen Staat, oh, rin-ge-ding, rin-ge-ding klingt 't in el-ke Huus
un nu packt de Wieh-nachts-mann de mo-je Sa-ken ut:

B

En Rad un en Trum-peat, för Hei-ke en neei Kleed, Ap-pels, Nö-ten, Zuk-ker-good,
Ant-je kriggt en To-ver-hood. Neei Schö-fels för uns Geerd, för
Klaas en hol-ten Peerd, de Foot-ball-schoh sünd för uns Jan, dat he fell lo-pen kann.

Melodie: trad. (Jingle Bells)

Niederdeutscher Text: Inge Andreesen und Marion Schoon

Ringeding, ringeding klingt dat dör de Straat,
denn daar kummt de Wiehnachtsmann mit sien ganzen Staat, oh,
ringeding, ringeding klingt 't in elke Huus,
un nu packt de Wiehnachtsmann de moje Saken ut:

En Rad un en Trumpeet, för Heike en neei Kleed,
Appels, Nöten, Zuckergood, Antje kriggt en Toverhood.*
Neei Schöfels för uns Geerd, för Klaas en holten Peerd,
de Footballschoh sünd för uns Jan, dat he fell lopen kann.

* Zauberhut

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären
- Kinder etwas zum Text erzählen lassen
- selbst erzählen

2. Melodie einüben

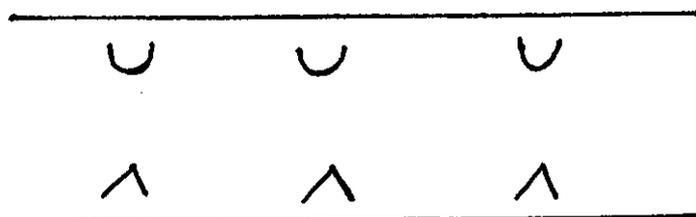
- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Kinder mitsingen lassen (mit Instrument begleiten)
- Rhythmusinstrumente einsetzen

3. Bilder zum Liedthema (aus)malen lassen (Kassette kann im Hintergrund spielen)

4. Tanz einüben

Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Kinder stehen sich in zwei Reihen gegenüber (Gasse), immer zwei sich gegenüberstehende Kinder bilden ein Paar



A	Takt	1+2	Klingeln andeuten (als hätte jedes Kind eine Handglocke)
"		3+4	Weihnachtsmann und Staat zeigen
"		5+6	Klingeln andeuten
"		7+8	Auspacken andeuten

B Paare fassen sich an beiden Händen

Takt	9	Seitgalopp nach rechts
"	10	" " links
"	11	" " rechts
"	12	" " links
"	13+14	rechten Arm einhaken und rechtsherum hüpfen, dabei den linken Arm hochhalten
"	15+16	linken Arm einhaken und linksherum hüpfen, dabei den rechten Arm hochhalten

Tanzvorschlag: A - B - A

Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung Kinder stehen sich auf der Kreislinie paarweise gegenüber (weiter Abstand zwischen den Paaren für Teil B)



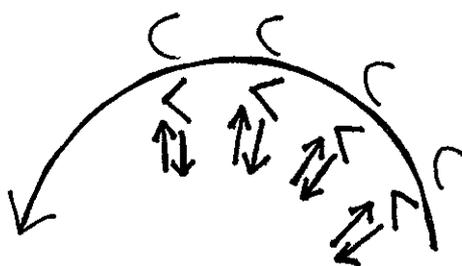
A	Takt	1	dreimal in die eigenen Hände klatschen, dreimal gegen die Hände des Partners
"		2	fünfmal in die eigenen Hände klatschen
"		3+4	rechts einhaken, hüpfen (zweimal herum), der linke Arm wird dabei seitlich hochgehalten

- " 5 wie 1
- " 6 wie 2
- " 7+8 wie 3+4, jedoch links einhaken

B Kinder stehen in Tanzrichtung paarweise nebeneinander, Hände über Kreuz gefaßt, rechter Arm oben



- Takt 9 vier Seitgaloppschritte zur Kreismitte
- " 10 " " nach außen
- " 11+12 wie 9+10, dabei im Zickzack etwas nach vorn kommen (Tortenschneiden)



- " 13-16 Der Tänzer schwingt den rechten Arm über den Kopf seiner Tänzerin weg, ohne die Fassung zu lösen. Jetzt blicken beide nach außen. Seitgaloppschritte in Tanzrichtung. Die Arme bleiben seitwärts in Schulterhöhe. Am Schluß dreht der Tänzer das Mädchen mit dem rechten Arm in die Gegenüberstellung zurück und beide stellen sich auf der Kreislinie wie zu Beginn von Teil A auf.

Tanzvorschlag: A - B - A

Dat Kattendanzspill

A

Kiek, de Katt, de danzt al - leen, danzt un danzt blot up een Been.

B

Kummt dat Stie-ke-swien bi dat Katt-je: "Danzt du mit mi langs dit Padd-je?" "Mit en Stie-ke-swien danz ik nich, is mi völs to stie - ke - lig."

C

gesprochen

Man dat Stie-ke-swien, kiek maal daar, seggt dat Katt-je wat in 't Ohr.

D

Un denn dan - zen se to tweën o - ver Stock un o - ver Steen.

Un nu gahn se beid na Huus.

*) Fermaten nicht bei der Wiederholung

Musik und Text: Frederick Vahle (Das Katzentanzspiel)
 © 1980 Gertraud Middelhaue Verlag, München
 Niederdeutscher Text: Manuela Romeik und Arianne Schoon

Nochmalgesang:
 Kiek, de Katt, de danzt alleen,
 danzt un danzt blot up een Been.

1. (Nochmaalgesang)

Kummt dat Stiekelswien bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

"Mit en Stiekelswien danz ik nich, is mi völs to stiekelig."

(Sprechgesang: Man dat Stiekelswien, kiek maal daar, seggt dat Kattje wat in 't Ohr.)

Un denn danzen se to tween over Stock un over Steen. (2x)

Un nu gahn se beid na Huus.

2. (Nochmaalgesang)

Kummt lütt Haaske bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

"Mit en Haas, daar danz ik nich, is mi völs to hibbelig."

(Sprechgesang: Man dat Haaske, kiek maal daar, ...)

Un denn danzen se to tween ...

3. (Nochmaalgesang)

Kummt de Teckel bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

"Mit en Teckel danz ik nich, is mi völs to töffelig."

(Sprechgesang: Man de Teckel, kiek maal daar, ...)

Un denn danzen se to tween ...

4. (Nochmaalgesang)

Kummt dat Wildswien bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

"Mit en Wildswien danz ik nich, giert blot un is smuddelig."

(Sprechgesang: Man dat Wildswien, kiek maal daar, ...)

Un denn danzen se to tween ...

5) (Nochmaalgesang)

Kummt dat Aantje bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

"Mit en Aant, daar danz ik nich, is mi völs to rötelig."

(Sprechgesang: Man dat Aantje, kiek maal daar, ...)

Un denn danzen se to tween ...

6) (Nochmaalgesang)

Kummt de Kater bi dat Kattje:

"Danzt du mit mi langs dit Paddje?"

Gifft hör 'n Söten up de Snoot, nu is 't Kattje Katers Bruud.

(Sprechgesang: Un dat Kattje, kiek maal daar, seggt de Kater wat in 't Ohr.)

Un de Kater nögt all Frünn'n, will mit d' Hochtied nu begünn'n,

un nu danzen all to tween over Stock un over Steen.

Un denn gahn se all na Huus.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- wenn hochdeutscher Text bekannt, zuerst hochdeutsch, danach plattdeutsch singen, spielen und tanzen

3. Tuschbilder von den verschiedenen Tieren malen lassen

4. Flüsterpost spielen

5. Basteln und Verkleiden für den Tanz

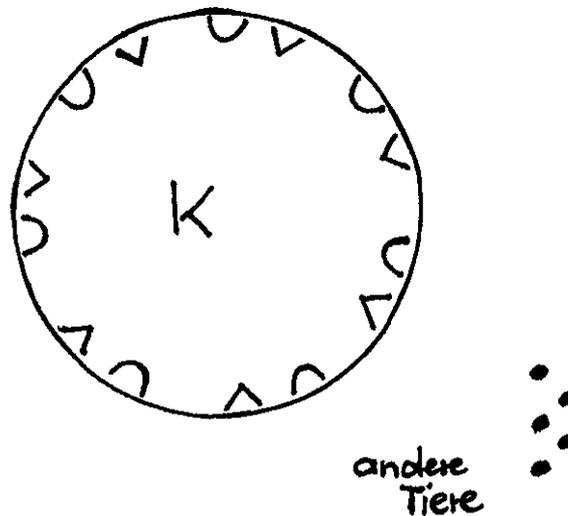
- Katze und Kater malen sich Schnurrbart ins Gesicht
- der Igel malt sich Borsten auf einen Umhang aus alten Bettlaken
- der Dackel bekommt lange Ohren usw. ...

6. Tanz einüben

Spielbeschreibung Kindergarten

Aufstellung

Zuerst werden die Rollen der sieben Tiere verteilt. Die Katze steht in der Mitte, die übrigen Tiere befinden sich außerhalb des Kreises. Alle Kinder ohne Tierrolle bilden einen Kreis um die Katze herum, Gesicht zur Mitte, je paarweise eine Hand gefaßt. (Wenn ein Kind übrigbleiben sollte, wird eine Strophe = ein Tier weggelassen). Zwischen den Kreispaares ist immer eine kleine Lücke, so daß die "Tiere" von draußen in den Kreis und zurück kommen können.



1. Strophe

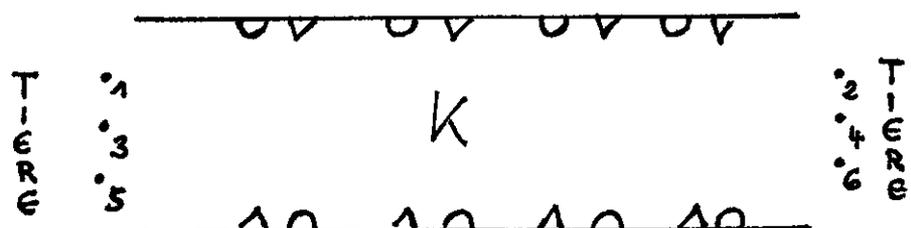
- | | | |
|----------|--------------------------|--|
| A | Takt 1-4
(mit Wdh.) | Die Katze hüpfte auf einem Bein, die anderen klatschen den Rhythmus dazu. |
| B | Takt 5+6 | Der Igel kommt in den Kreis zur Katze. |
| " | 7+8 | Der Igel bietet der Katze eine Hand an. |
| " | 9+10 | Die Katze schüttelt den Kopf. |
| " | 11+12 | Die Katze winkt mit der Hand ab. |
| C | Takt 13-16 | Der Igel macht das, was der Text sagt, die anderen Kinder beugen sich vor und "lauschen" mit einer Hand am Ohr. |
| " | 17 | Pause, Vorbereitung auf D (Hände fassen, einhaken) |
| D | Takt 18-21
(mit Wdh.) | Die Katze und der Igel fassen beide Hände und tanzen im Hüpfschritt, drehen sich dabei.
Die Paare haken sich unter (rechten Arm in rechten Arm) und hüpfen ebenfalls mit Drehung.
Die Tiere außerhalb des Kreises klatschen dazu den Rhythmus. |
| " | 22+23 | Die Paare stellen sich wieder nebeneinander, je eine Hand gefaßt, Gesicht zur Kreismitte (wie am Anfang). Die Katze bringt den Igel bis zum Kreisrand. Der Igel geht zu den anderen Tieren außerhalb des Kreises, die Katze zurück zur Kreismitte. |

- 2. Strophe** wie Strophe 1, nun jedoch mit Häschen. Weiter so mit den verschiedenen Tieren bis Strophe 5.
- 6. Strophe** bis Takt 8 wie vorher
- B** Takt 9+10 Der Kater gibt der Katze ein Küßchen.
 " 11+12 Der Kater und die Katze fassen sich an den Händen.
- C** Takt 13-17 wie zuvor, aber nicht einhaken bei Takt 17
- D** Takt 18-21 Der Kater winkt alle Kinder zu sich (auch die "Tiere" außerhalb des Kreises).
 Wdh. Der Kater und die Katze fassen sich bei den Händen und drehen sich hüpfend. Alle anderen Kinder (und "Tiere") klatschen und hüpfen nach Belieben.
 " 22+23 Alle gehen "nach Hause".

Spielbeschreibung Grundschule

Rollenverteilung wie oben

Aufstellung Nach der Rollenaufteilung muß eine gerade Anzahl Kinder übrigbleiben (eventuell eine Strophe = ein Tier streichen). Die Kinder bilden zwei gegenüberstehende Reihen, Gesicht zueinander (Gasse). Jeweils zwei Kinder, die in derselben Reihe nebeneinander stehen, bilden ein Paar (je eine Hand gefaßt). Die Katze steht mitten in der Gasse. Die Tiere stehen an beiden Enden der Gasse, und zwar die Tiere aus Strophe 1, 3 und 5 an einem Ende, die aus Strophe 2, 4 und 6 am anderen Ende.



1. Strophe

A Takt 1-4 wie oben

B Takt 5+6 Der Igel kommt in die Gasse zur Katze.

" 7-12 wie oben

C Takt 13-17 wie oben

D Takt 18-21 wie oben

Wdh. Drehung in die entgegengesetzte Richtung

Takt 22+23 Die Paare gehen in die Anfangsaufstellung zurück (Gasse). Der Kater bringt den Igel zu seinem Platz zurück.

2. Strophe

A Takt 1-4 Die Katze tanzt auf einem Bein zur Mitte der Gasse zurück.

B-D wie Strophe 1, aber mit dem Hasen. Weiter so mit den verschiedenen Tieren bis Strophe 5.

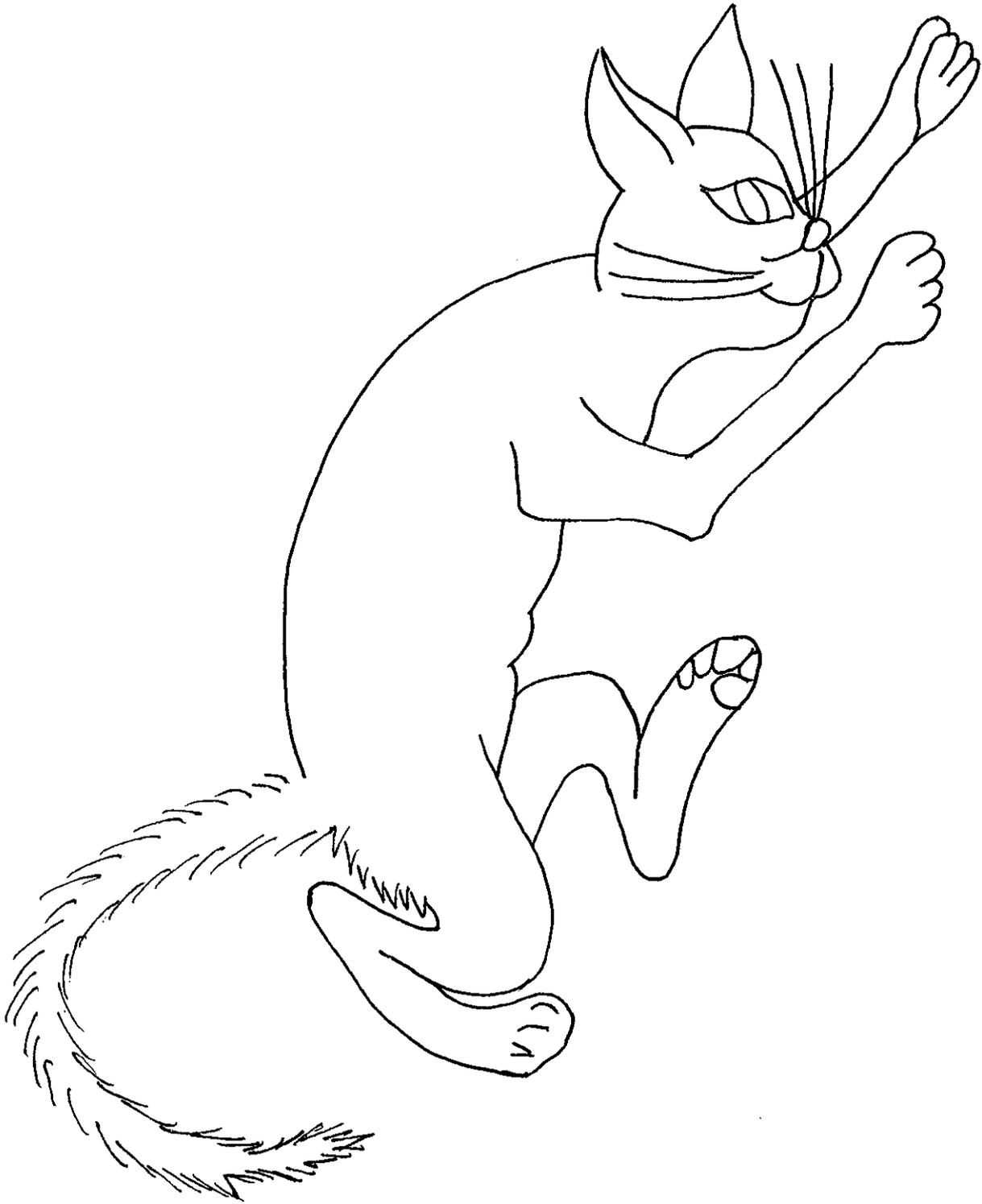
6. Strophe

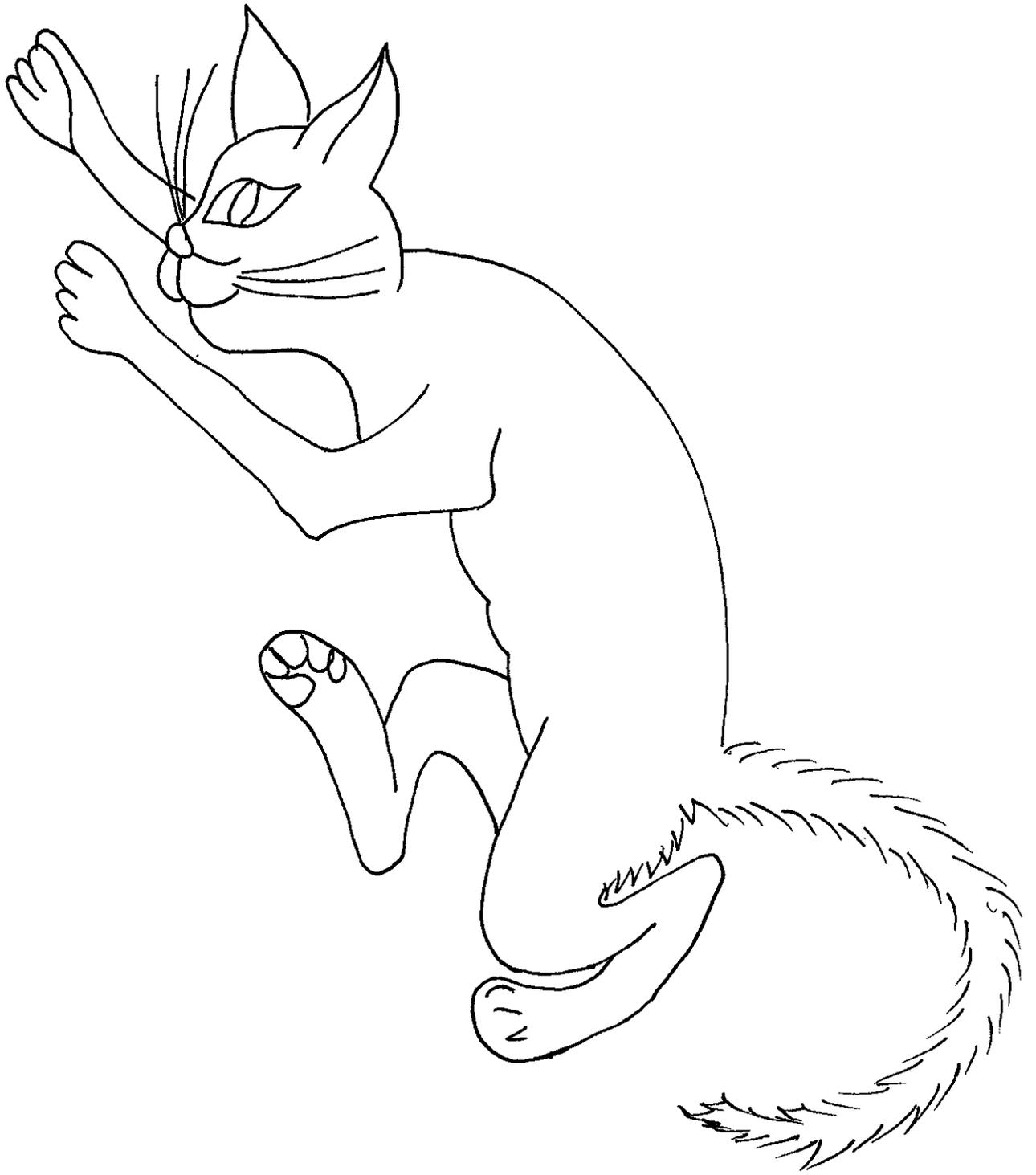
A-C wie oben

D Takt 18-21 Der Kater winkt alle Kinder und Tiere zu sich (Aufstellung löst sich auf).

Wdh. Der Kater, die Katze und alle anderen Kinder sind paarweise eingehakt (rechten Arm in rechten Arm) und drehen sich hüpfend.

Wdh. mehrmals wiederholen, dabei wechselt jedes Mal die Drehrichtung (mit anderem Arm einhaken), eventuell dabei im Rhythmus immer schneller werden.





Daar löppt en Timpenklott

A

Daar löppt en Tim-pen-klott bi uns in d' Kring her-um.

B

Tim-pen-klott, nu sök di man een, de mit di dan-zen kann. Well sall nu denn mit di gahn? Tim-pen-klott bliev stahn, bliev stahn, bliev stahn!

C

De Foot-jes trap-pen up de Grund, de Arm-kes dreih'n sük hoog un rund. Nu Nu klap-pen wi mit d' Hann'n un dan-zen blied vör-an. *) klappt wi luut mit d' Hann'n un danzt daar blied up an. **)

Melodie und Text: trad. (Es geht eine Zipfelmütze)
Niederdeutscher Text: Gitta Mennenga und Cornelia Nath

*)Mittel- und West-Ostfriesland
**) Harlingerland

Daar löppt en Timpenklott bi uns in d' Kring herum. (2x)
Timpenklott, nu sök di man een, de mit di danzen kann.
Well sall nu denn mit di gahn?
Timpenklott bliev stahn, bliev stahn, bliev stahn!
De Footjes trappen up de Grund,
de Armkes dreih'n sük hoog un rund.
Nu klappen wi mit d' Hann'n
un danzen blied vöran. *)

oder:

Nu klappt wi luud mit d' Hann'n
un danzt daar blied up an. **)

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- Unterschiede zum hochdeutschen Text hervorheben (andere Bewegungsabläufe!)
unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

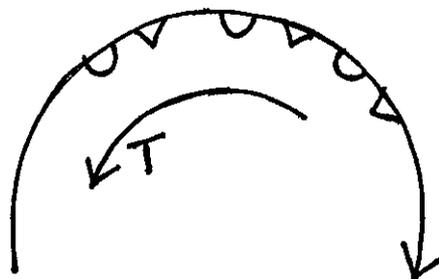
- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und plattdeutschen Text miteinander verbinden, dazu rhythmische Übungen (klatschen, Füße stapfen, mit den Händen die Mütze auf dem Kopf andeuten und Kopf nach links und rechts neigen usw.)

3. Kindergarten: Bewegungsabläufe ohne Musik üben (Footjes trappen, Armkes drehen usw.)

4. Tanz einüben

Spielbeschreibung Kindergarten

Aufstellung gefaßter Kreis, Blick zur Mitte; ein Kind (Timpenklott) im Kreis



- A Takt 1-4 nach links gehen
(mit Wdh.) Der Timpenklott geht in die andere Richtung (rechtsherum) und hält dabei die Hände wie ein Dach auf dem Kopf (Mütze andeuten).

B Takt 5-14 Kinder stehen im Kreis und klatschen rhythmisch (2 mal pro Takt). Timpenklott geht weiter und wird dabei ab Takt 12 immer langsamer, auf Takt 14 bleibt er vor einem Kind aus dem Kreis stehen.

C Takt 15+16 Alle "Footjes trappen"

" 17+18 Alle "Armkes drehen"

" 19+20 Alle "Hannen klappen"

" 21+22 Timpenklott und sein Gegenüber haken sich unter (rechten Arm in rechten Arm) und hüpfen im Kreis herum. Die anderen Kinder klatschen weiter.

(Wdh. wie oben)

Das Kind, vor dem der Timpenklott stehengeblieben ist, ist nun Timpenklott und darf im Kreis laufen.

Variante Beide Kinder sind nun Timpenklott und laufen in der Mitte, beim nächsten Mal sind es dann vier Timpenklotts usw. bis der Außenkreis zu klein wird.

Tanzbeschreibung Grundschule

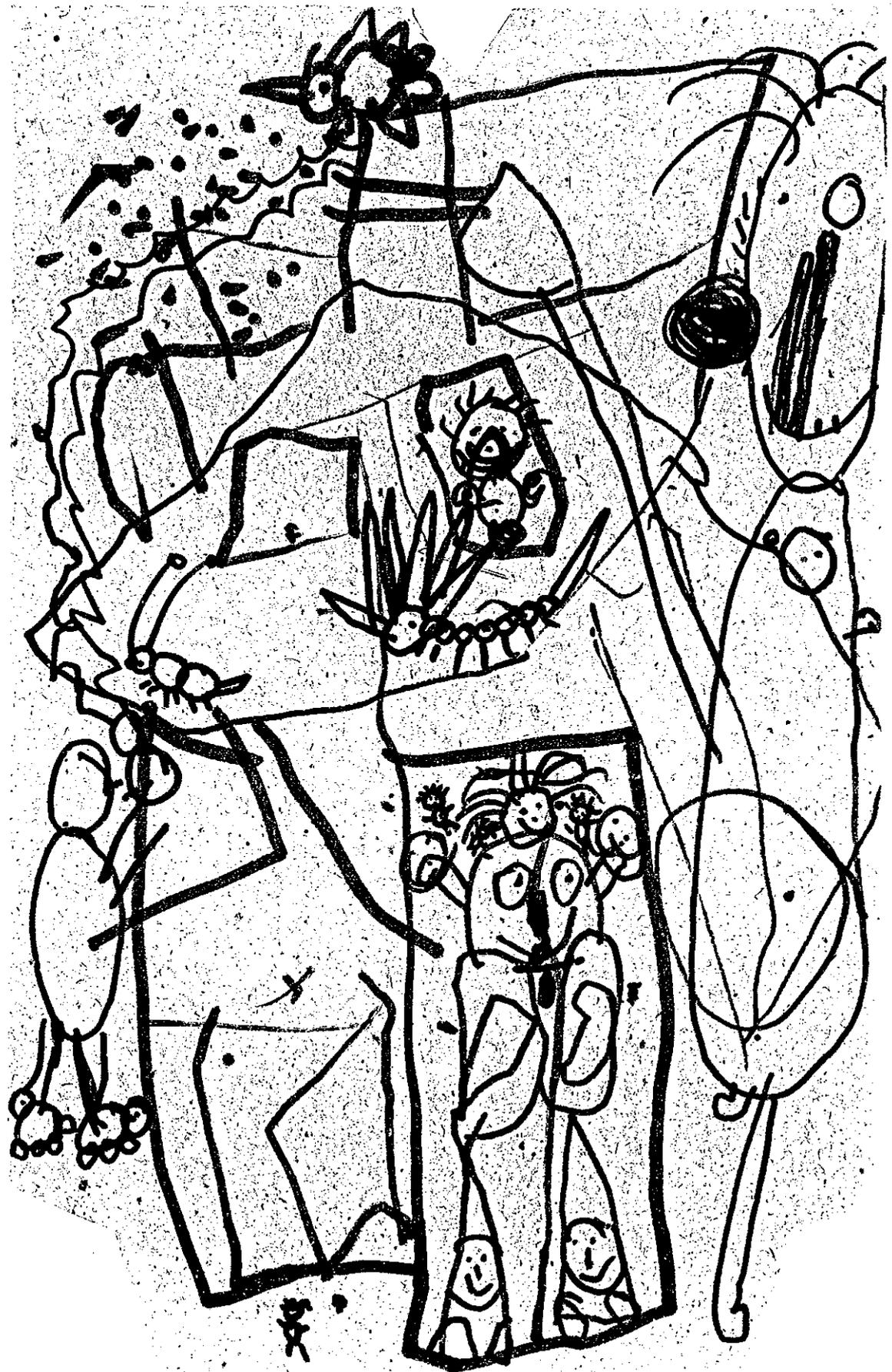
Aufstellung wie oben

A Takt 1-4 wie Kindergarten

B Takt 5-13 Hüpfschritte nach links (Timpenklott geht weiter)

Takt 14 Auf das letzte "stahn" (Takt 14) in den Stand springen. Der Timpenklott kann sich sein Gegenüber also nicht aussuchen, wie bei der Kindergartenvariante.

C wie Kindergarten



Dieses Bild hat der 4jährige Thomas zum Thema "Unser Kindergarten" gemalt.
Was malen Kinder zum Thema "Timpenklott"?

Dat regent allmanto

A

1 ^A 2 3 ^D 4 ^A

Dat gütt up Huus un Boom un Bladd, dat re - gent all - man - to. De

5 ^E 6 ^A 7 ^{E⁷} 8 ^A

Fi - lap - pers, de wor - den natt, de Blöm - kes slu - ten to.

B

9 10 ^D 11 ^E 12 ^A

Ro - de, ro - de Flin - derk, koom gau na mien Dör,

13 ^{Fis-m} 14 ^E 15 ^{E⁷} 16 ^A

man büst du neet fell ge-noog, bliffst du bu - ten vör.

Melodie und Text: trad. (Es regnet ohne Unterlaß)
Niederdeutscher Text: Lienje Lottmann und Elfriede Steps

Dat gütt up Huus un Boom un Bladd, dat regent allmanto.
De Filappers, de worden natt, de Blömkes sluten to.
Rode, rode Flinderk, koom gau na mien Dör,
man büst du neet fell genoeg, bliffst du buten vör.

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären
- Regengeräusche nachahmen (z.B. durch Trommeln mit den Fingerspitzen auf der Tischplatte, einer Holzschachtel, einem Pappkarton)
- Beobachtungen bei Regen: es tropft, Pfützen, Sachen werden schwerer bei Nässe usw.

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Musik und Text miteinander verbinden

3. Vertiefung des Themas "Schmetterling"

- z. B. mit dem Bilderbuch "Die kleine Raupe Nimmersatt" von Eric Carle (Hildesheim: Gerstenberg 1991. ISBN 3-8067-4081 -X). Die plattdeutsche Übersetzung davon (Van 't Ruupje dat neet satt kunn) ist bei der Regionalsprachlichen Fachstelle (FOS) der Ostfriesischen Landschaft erhältlich.

4. Basteln

- Schmetterling und Blumen aus Tonpapier oder Tonkarton (Vorlagen S. 67 f.)

5. Tanz einüben

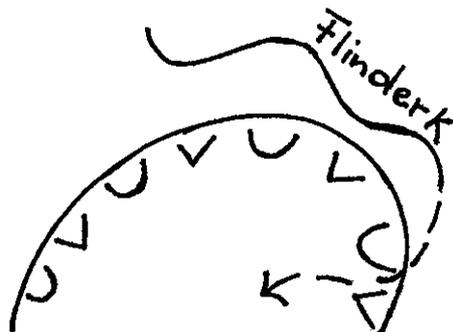
Tanzbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Die Kinder stehen im Kreis hintereinander, der "rode Flinderk" fliegt außerhalb des Kreises.



- | | | | |
|---|------|-----|---|
| A | Takt | 1-4 | Die Kinder bilden mit den Händen ein Dach über dem Kopf, dabei acht Gehschritte in Tanzrichtung. |
| " | | 5+6 | Vier weitere Gehschritte in Tanzrichtung, dabei mit ausgestreckten Armen rauf und runter (Flügelschlagen), erst hoch, dann niedriger (die Flügel werden naß). |
| " | | 7+8 | Vier weitere Gehschritte in Tanzrichtung, dabei die ausgestreckten Arme nach oben nehmen und die Hände über dem Kopf aneinanderlegen (die Blüten schließen sich). |

- B** Die Kinder bleiben stehen, drehen sich zur Kreismitte und fassen sich mit hochgehobenen, ausgestreckten Armen, die die Türen markieren. Der "rode Flinderk" fliegt noch immer draußen.



- Takt 9-13 Die Kinder stehen mit "Türen", der "rode Flinderk" fliegt durch eine Tür in den Kreis.
- " 14-16 Auf das Wort "fell" hocken sich die Kinder hin und nehmen die Arme runter (schließen die Türen). Derweil sucht sich der "rode Flinderk" ein anderes Kind und bleibt flügelschlagend vor ihm stehen. Dieses Kind fliegt nun als zweiter Falter mit außerhalb des Kreises.

Das Spiel kann so oft wiederholt werden, bis alle Kinder Falter sind.

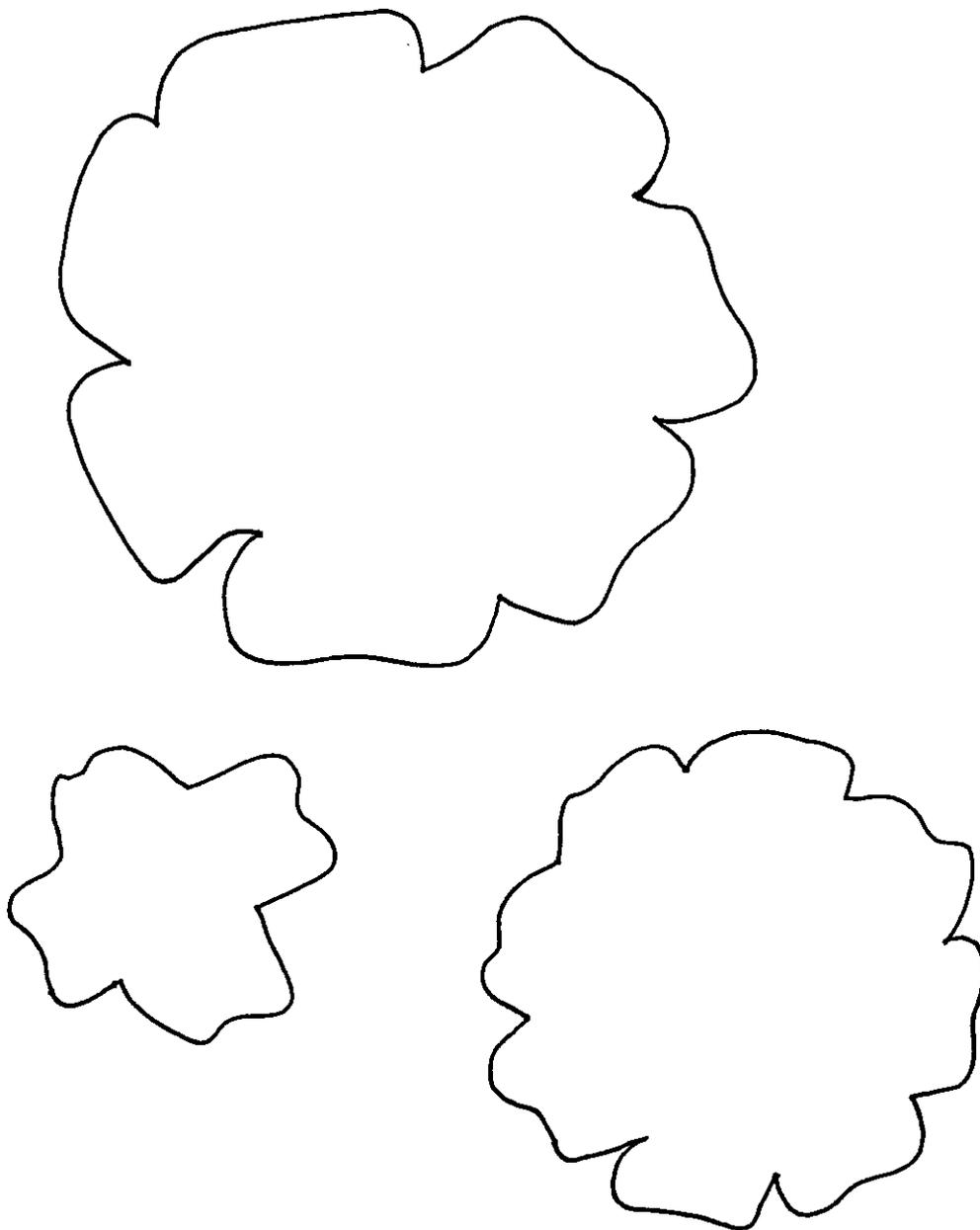
Tanzbeschreibung Grundschule

Aufstellung wie oben

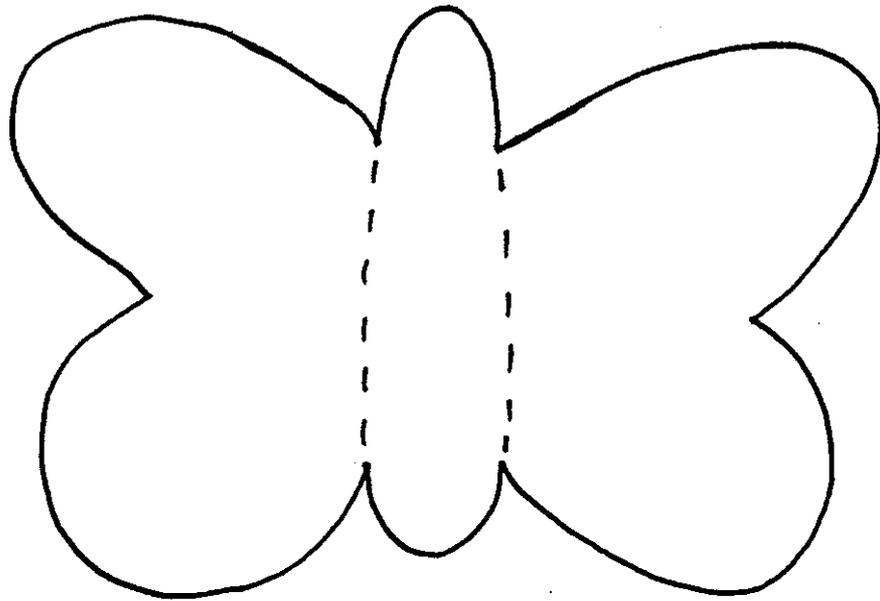
A wie oben

B Takt 9-13 wie oben, doch die Kinder gehen dabei weiter in Tanzrichtung

- " 14-16 Auf das Wort "fell" springen die Kinder in die Hocke, ansonsten wie oben.



Aus buntem Tonpapier oder -karton ausschneiden (auch verschiedene Farben übereinander). In der Mitte aufeinanderkleben (die große Vorlage unten, die kleinste oben) und die Blütenblätter alle nach oben knicken.



Aus buntem Tonpapier oder -karton ausschneiden, Flügel bemalen (z.B. mit Punkten)
und entlang der beiden gestrichelten Linien nach oben knicken.



Teken: Geert Schreuder, Onstwedde

Daar weer eenmaal en Froo

Musical score for the song 'Daar weer eenmaal en Froo'. The score is written in 2/4 time and consists of two staves. The first staff contains the first four measures of the melody, with lyrics 'Daar weer een - maal en Froo, ___ daar weer een - maal en Froo, ___'. The second staff contains the next four measures, with lyrics 'Hej, waar? Kiek maal daar, daar weer een - maal en Froo.'. Chord symbols are placed above the notes: C (measures 1, 6, 8), Am (measure 3), G (measures 5, 7), and C (measure 8).

Melodie und Text: trad. (Es war einmal ein Mann)
Niederdeutscher Text: Cornelia Nath

Daar weer eenmaal en Froo,
daar weer eenmaal en Froo.
Hej, waar? Kiek maal daar,
daar weer eenmaal en Froo.

De Froo nohm sük en Mann, ...
De Mann nohm sük en Kind, ...
Dat Kind nohm sük en Tant, ...
De Tant nohm sük en Fründ, ...
De Fründ nohm sük en Hund, ...
De Hund nohm sük en Katt, ...
De Katt nohm sük en Muus, ...
De Muus nohm sük en Luus, ...
De Luus nohm sük en Minsk, ...

De Froo verleet de Mann, ...
De Mann verleet dat Kind, ...
Dat Kind verleet de Tant, ...
De Tant verleet de Fründ, ...
De Fründ verleet de Hund, ...
De Hund verleet de Katt, ...
De Katt verleet de Muus, ...
De Muus verleet de Luus, ...
De Luus verleet de Minsk, ...
De Minsk geiht fell na Huus, ...

Didaktische Vorschläge

1. Text erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Text und Melodie miteinander verbinden

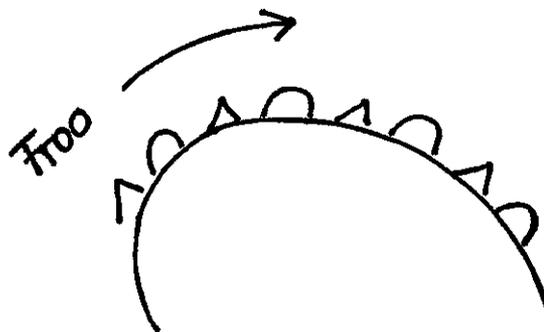
3. Spiel

- Text spielen lassen (Kreisspiel) ohne Gesang

4. Tanz einüben (hierbei kann anfangs die Kassette eingesetzt werden)

Spielbeschreibung Kindergarten

Aufstellung Die Kinder stehen im Kreis, angefaßt, Rücken zur Mitte, ein Kind ("Froo") steht außerhalb des Kreises.



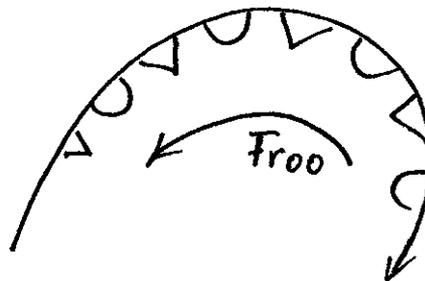
1. Strophe

Die Kinder stampfen den Takt abwechselnd mit dem linken und rechten Fuß und klatschen dazu (das ganze Lied hindurch). Die "Froo" läuft außenherum.

- 2. Strophe** Die "Froo" faßt ein Kind ("Mann") aus dem Kreis bei der Hand und läuft mit ihm gemeinsam um den Kreis herum ("Froo" vorn, "Mann" hinterher).
- 3. Strophe** Der "Mann" sucht sich ein "Kind" aus dem Kreis. Dieses läuft, an der Hand gefaßt, hinter "Froo" und "Mann" außen um den Kreis herum. Weiter so bis Strophe 10 (die gefaßte Schlange außerhalb des Kreises wird immer länger).
- ab 11. Strophe** Die "Froo" geht in den Kreis zurück, dann der "Mann" usw. bis alle Kinder wieder im Kreis stehen, Rücken zur Mitte.

Spielbeschreibung Grundschule

- Aufstellung** Die Kinder stehen im Kreis angefaßt, zur Mitte schauend, ein Kind ("Froo") in der Mitte.



- 1. Strophe** Der Kreis schreitet linksherum, das Kind in der Mitte entgegengesetzt (pro Takt je zwei Schritte, linker Fuß beginnt).
- 2. Strophe** Das Kind in der Mitte ("Froo") sucht sich aus dem laufenden Kreis ein Kind ("Mann") und faßt dieses bei der Hand. Beide laufen innerhalb des Kreises rechtsherum im Rhythmus (zwei Schritte pro Takt) weiter ("Froo" vorn, "Mann" hinterher). Durch die entgegengesetzten Laufrichtungen wird das Spiel schnell.

- 3. Strophe** Der "Mann" sucht sich aus dem Außenkreis ein "Kind" usw. bis zur 10. Strophe. Wenn der Außenkreis zu eng werden sollte, wird er an einer Stelle geöffnet (Schlange laufen).
- 11. Strophe** Die "Froo" reiht sich wieder in den laufenden Außenkreis ein.
- 12. Strophe** Der "Mann" reiht sich wieder in den laufenden Außenkreis ein usw. bis am Ende alle im Außenkreis laufen, Hände gefaßt, Gesicht zur Mitte.

Variante

Die Kinder im Kreis schauen nach außen, Rücken zur Mitte. Die "Froo" läuft außen um den Kreis herum. Ansonsten gleicher Spielablauf.

Der Schwierigkeitsgrad erhöht sich, wenn darauf geachtet wird, daß alle Kinder gleichzeitig immer denselben Fuß (links oder rechts) nach vorn setzen.

Dat Trampeldeer

A

Dat Tram-pel-deer paast in de Eer en mo-jen Tram-pel-padd, un

haalt di of in Tram-pel-stapp, wiel he di so geern mag. Un

B

nimmt di mit up Tram-pel-reis, vör-gels! Rüg-gels! Sie-dels! Ran! Ran!

Musik: Siegfried Fietz

Text: Rolf Krenzer (Das Trampeltier)

(aus: Neue Spiellieder zum Sommerfest, 1989)

© ABAKUS Schallplatten & Ulmtal Musikverlag, 35753 Greifenstein

Niederdeutscher Text: Antje Steppon und Theda Voß

Dat Trampeldeer paast in de Eer en mojen Trampelpadd,
- un haalt di of in Trampelstapp, wiel he di so geern mag. *)
- un nimmt di mit up Trampelreis, wiel he di so geern mag. *)
Un vörgels! Rüggels! Siedels! Ran!

*) alternativ oder abwechselnd

Didaktische Vorschläge

1. Text und Thema erarbeiten

- unbekannte Wörter erklären
- Kinder anregen mit der Frage: "Wie sieht ein Trampeltier aus?" (Bild tuschen lassen)
- über Kamele und Dromedare sowie ihren Lebensraum erzählen; Bild eines Trampeltiers zeigen (siehe Vorlage S. 78)

2. Melodie einüben

- instrumental vorspielen oder vorsingen
- Melodie und Text verbinden

3. Richtungen

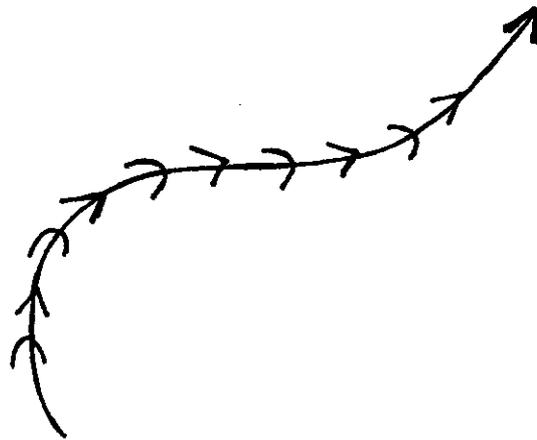
- In einer Rhythmik- oder Turnstunde rechts, links, seitwärts, oben, unten usw. üben und dabei trampeln, stampfen, trippeln usw.

4. Tanz einüben

Spielbeschreibung Kindergarten

Aufstellung

Ein Kind ist das Trampeltier. Alle anderen reihen sich hinter dem Trampeltier in eine lange Schlange ein. Das Trampeltier darf die Schlange beliebig durch den Raum führen.



- A Takt 1-8 16 Gehschritte (2 pro Takt), rechter Fuß beginnt. Jeden Schritt schwerfällig trampeln, dabei den Körper hin- und herschaukeln (Gewichtsverlagerung). Alle Kinder klatschen dazu den Rhythmus (2 Klatscher pro Takt). Beim letzten Schritt Füße nebeneinander stellen.

B1	Takt	9	Oberkörper nach vorn beugen	
"		10	"	" hinten beugen
"		11	"	" rechts beugen
"		12	"	gerade

A wie oben, rechter Fuß beginnt

B2	Takt	9	rechten Fuß nach vorn setzen	
"		10	"	" " hinten setzen
"		11	"	" zur Seite setzen
"		12	"	" an den linken heranziehen

A wie oben, rechter Fuß beginnt

B3	Takt	12-19	mit beiden Füßen nach vorn hüpfen	
"		10	"	" " " hinten hüpfen
"		11	"	" " zur rechten Seite hüpfen
"		12	"	" " linken Seite hüpfen

Das Lied kann beliebig oft wiederholt und dabei immer schneller gesungen und getanzt werden.

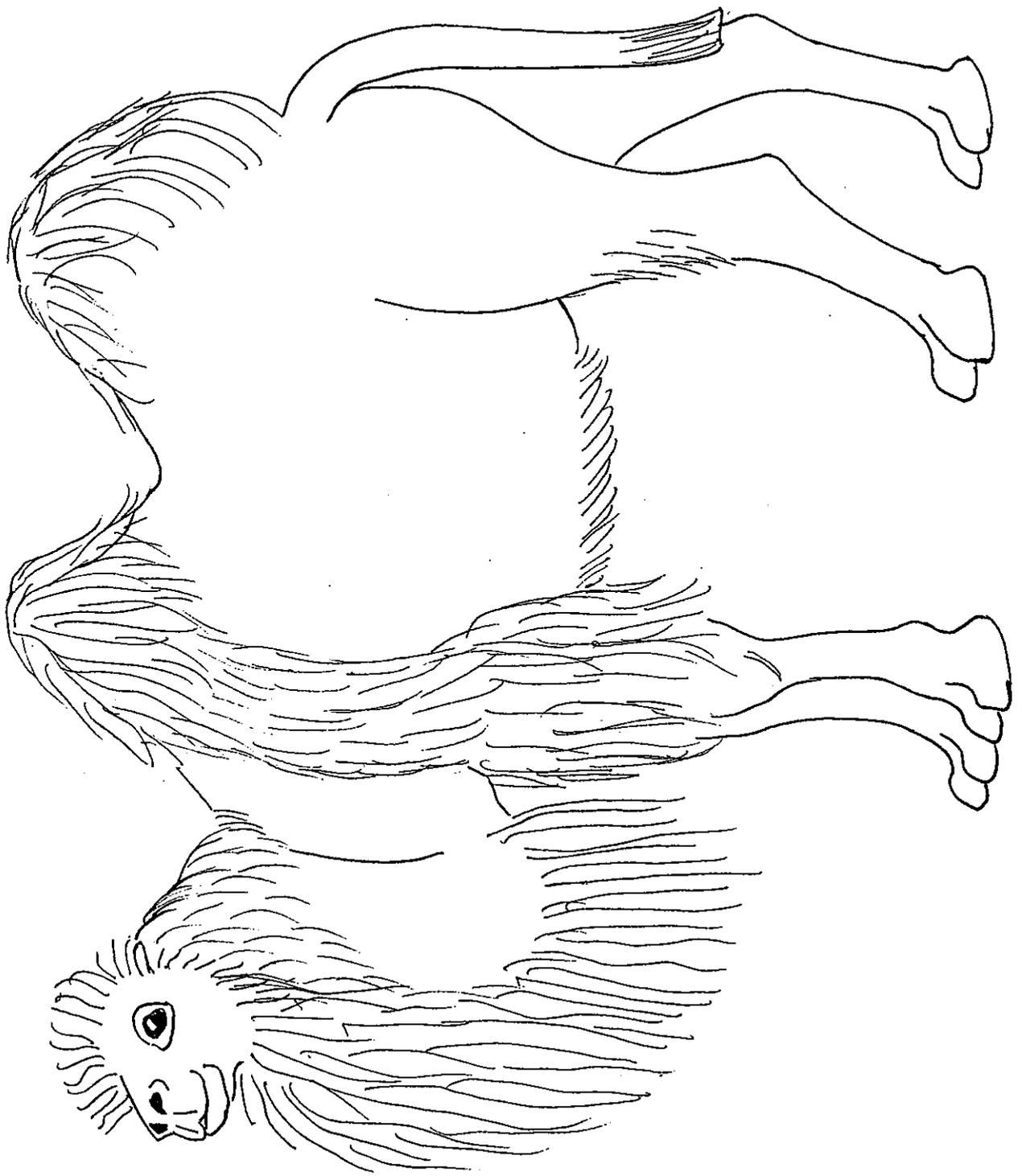
Spielbeschreibung Grundschule

Aufstellung Die Kinder stehen hintereinander auf der Kreisbahn, Blick in Tanzrichtung. Jedes Kind legt seine Hände auf die Hüften des Kindes vor sich.



- A1** wie A für Kindergarten, aber ohne Klatschen
- B2** wie Kindergarten
- A2** wie A1, aber rückwärts
- B2** wie Kindergarten
- A3** wie A1, aber mit linkem Fuß beginnen
- B2** wie Kindergarten, aber mit linkem Fuß
- A4** wie A2, aber mit linkem Fuß
- B2** wie Kindergarten, aber mit linkem Fuß

Kann beliebig oft wiederholt werden, dabei immer schneller werden. B1 und B3 aus der Tanzbeschreibung für Kindergärten kann zusätzlich eingebaut werden.



Kontakte und Informationen

Regionalsprachliche Fachstelle / Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1-5, D - 26603 Aurich, Tel.: 04941-1799/52.

Für Kindergärten, Kinderspielkreise, Vorschulen im Bereich Plattdeutsch: Kontaktvermittlung, Beratung, Information über Materialien, Organisation von Fortbildungen zum Thema "Plattdütsk in Kinnergaarns un Vörscholen".

Für Grundschulen im Bereich Plattdeutsch: sprachdidaktische Beratung, Information über Materialien.

Allgemeine Information über Zweisprachigkeit und Regionalsprachen, unter anderem:

Els Oksaar: Mehrsprachigkeit bei Kindern - eine Chance, kein Hindernis. Proot mehr Platt mit Jo Kinner. Vortrag. Aurich 1992, 14 Seiten. Kostenlos.

Jean-Pierre Oestreicher: Die Sprachsituation in Luxemburg. Historischer Überblick - Gebrauch der drei Sprachen - Sprachunterricht - Probleme der mehrsprachigen Schule - Luxemburgisch in Kultur und Literatur. Vortrag. Aurich 1993, 26 Seiten. Kostenlos.

Iwar Werlen: Schweizerdeutsch und Schwyzertütsch. Über den Aufstieg der Bauernsprache zum Identitätssymbol in der deutschen Schweiz. Vortrag. Aurich 1994, 23 Seiten. Kostenlos.

Cornelia Nath: Regionalsprachenförderung in Ostfriesland. Vortrag. Aurich 1996. 32 Seiten. Schutzgebühr 3,-- DM.

Publikationen für Kindergärten und Grundschulen siehe unten.

RPZ (Regionales Pädagogisches Zentrum) der Ostfriesischen Landschaft, Georgswall 1-5, D - 26603 Aurich, Tel.: 04941-1799/46.

Kontakte, Informationen, Materialien für alle Schulen, im Bereich Plattdeutsch unter anderem:

Helmut Kroon (Hrsg.): Mit Kippkappkögels kom'n wi an. Martini in Ostfriesland. 3. Auflage 1995 / 20,-- DM. (Martinibrauchtum und -lieder für alle Altersgruppen, auch für Kindergarten- und Vorschulkinder).

Jan Cornelius & Kinder aus Ostfriesland: Winterwiehnacht - Kinnertied. Plattdeutsche Winter- und Weihnachtslieder. Musikkassette mit Playbacks: Aurich 1993 / 5,-- DM. Begleitheft zur MC: Aurich 1994 / 10,-- DM. (Für Kindergärten und Grundschulen.)

Plattdeutsches Lesen - Eine Textauswahl des Pilotprojekts "Plattdeutsch in der Schule", Heft 1: GS, Heft 2: OS, Heft 3: 7. u. 8. Klasse, Heft 4: ab Klasse 9. Aurich 1995 (pro Heft 10,-- DM / alle Hefte 30,-- DM).

Plattdeutsch-Hochdeutsch. Zweisprachiger Deutschunterricht (GS, OS, Sek.I, SOS). 4. Auflage, Aurich 1990 / 10,-- DM.

Sprachformen der Region Ostfriesland-Groningen. Materialien und Unterrichtsvorschläge. Aurich 1987 / 10,-- DM.

Neje plattdütske Theaterstücken för Kinner un jung Lü. Handbook för Mesters/kes. Aurich 1994 / 7,-- DM. (Plattdutsche Theaterstücke, die Kinder selbst spielen können. Für Kindergärten und Vorschulen zwei Stücke, für Grundschulen / OS größere Auswahl. Die Stücke sind als Rollenbücher kostenlos erhältlich.)

Weitere Veröffentlichungen sind in Vorbereitung.

Für Kindergärten, Vor- und Grundschulen:

"Nu gifft dat Musik in d' Boo". Begleitkassette zum Materialbuch "Koom, sing un danz mit mi". Für Kindergärten, Vor- und Grundschulen je eine Kassette für 5,-- DM (Schutzgebühr) erhältlich beim Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft. Freier Verkauf (MC 15,90 DM / CD 27,90 DM) über ARTyCHOKE artist productions, Rheinstraße 103, 26382 Wilhelmshaven, Tel. u. FAX: 04421-43704.

Kunterbunt ut Grasberg beden Mitmaak-Konzerten an: Leder to 'n Tohören, Mitspölen un Bewegen of ok Danzen. Speziell mit Danzleder maken se ok Workshops för Scholen. Well daar mehr over weten much, wennt sük an Ulrike Weiß un Jens-Peter Müller, Wörpedorfer Str. 11, 28879 Grasberg, Tel.: 04208-2293, FAX: 04208-3873.

Fré Schreiber / Johannes Diekhoff: Smüstergood ut de Eems-Dollard-Kuntrei. Profiel, Bedum 1992 / 10,-- DM. (Witzige Kurzdialoge für GS/OS).

Musikkassette "Hopp-Popp-Tirreltopp", neue plattdutsche Kinderlieder von Jan Cornelius und Magret Specht. Thein musicproductions, Bremen 1991 (15,-- DM). Zu beziehen über das Plattdütskbüro oder über: Johannes Ackermann, Schulstraße 38, 26835 Stiekelkamperfehn. "Lederbookje" zu dieser MC (mit Noten, Harmonien und Text), Aurich 1996 / 10,-- DM. Zu beziehen über das RPZ.

Und noch ein Tip:

Heinz-Wilhelm Schnieders: Wie gut, daß es Euch gibt. Pädagogisches im Gegenwind. De Utrooper, Leer, 1994. ISBN 3-928245-25-2 (19,80 DM). Ein spannendes Buch für Pädagogen und Plattdeutschinteressierte in Ostfriesland. Darin stehen unter anderem folgende Beiträge:

Gitta Mennenga: Übungszeit für Sternenkinder. Plattdeutsche Sprache und Kultur in Kindergärten (S.33-41). Hier ist auch das Singspiel "De Steernenkinner" vollständig und mit Noten abgedruckt.

Cornelia Nath: Driest noch wat tolehren - ok bi Plattdütsk. Fiev Jahr Stön för de Streektaal bi de Oostfreeske Landskupp (S. 157-172). Mit Parten over Plattdütsk in Kinnergaarns, Vörscholen un Scholen, over plattdütsk Kinnertheater un Tweesprakigheid för Kinner.